

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 12.

Dienstag den 16. Januar

1883.

Wegen Umbau und Vergrösserung meiner Geschäfts-Lokalitäten  
vollständiger

## Confections-Ausverkauf.

- 1) Winter-Costüme, Modelle von dieser Saison, reine Wolle,  
mit Atlas garnirt . . . . . von **25 Mark** an.
- 2) Frühjahrs-Costüme moderner Façon . . . . . " **30** " "
- 3) Elegante Wasch-Costüme von letzter Saison . . . . . " **15** " "
- 4) Kinder-Costüme in Waschstoffen . . . . . " **2** " "
- 5) Kinder-Costüme in Wolle . . . . . " **7** " "
- 6) Frühjahrs-Confections von letzter Saison . . . . . **5—10** "

**Regen-Mäntel, Rad-Mäntel, Winter-Mäntel, Kinder-Mäntel,  
Tricot- und Tuchtailen, Peluche- und Pelz-Mäntel, Sammt-  
Mäntel, Visites in Fantasiestoffen, Schlafröcke, Sortie de bal**

zur Hälfte des seitherigen Verkaufspreises.

1197

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“,  
Hof-Lieferant.

## Schwarzen Cachemir

zu **Fabrikpreisen**, grösste Auswahl, von Mk. 1,60 per Meter anfangend.

**A. Opitz, Inh.: Carl Foeldner,**

untere Webergasse 17.

5300

## Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung

8030 **C. Koniecki**, Wiesbaden, Nerostrasse 22.

**Glasirten Zuger** empfiehlt  
**H. Born**, Conditor, Langgasse 5. 1301

## Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfiehlt hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller **Gold-  
und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-  
silberungen.** Werkstätte im Hofe, Barren. 616

## Wärmesteine

bei **J. Noumalle**, Bildhauer,  
Hellmündstrasse 11. 14574

## Wirtschafts-Eröffnung.

Ich mache einem verehrten Publikum sowie einer werthen Rochbarhaft die ergebende Mitteilung, daß ich die **Wirtschaft Steingasse 17** heute übernommen habe.  
 1/2 Liter Bier verabreiche ich über die Straße für 11 Pf.

2237

Achtungsvoll **W. Weyer.**

## Bandwurm

mit Kopf, Epul- und Madenwürmer entfernt gefahrlos radical in 1/2—2 Std. ohne Vorkur. Erfolg garantiert. Tausende geheilt (auch brieflich). Prosp. gratis.

**H. E. Karth in Cassel.**

Tausend Dank Herrn Karth für Ihre guten Mittel, die mich in kurzer Zeit vom Bandwurm vollständig befreit haben.  
 177 **A. Weber, Bader, Saalgaſſe 26 in Wiesbaden.**

## Notizen.

Heute Dienstag den 16. Januar, Vormittags 9 Uhr:  
 Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der für das Königl. Garnison-Lazareth pro 1. April 1883/84 erforderlich werdenden Lebensmittel und auf die Uebernahme der gewonnenen werdenden Brodreste, Knochen und Küchenabfälle, in dem Geschäftslokale des Königl. Garnison-Lazareths, Schwalbacherstraße 16. (S. Tgbl. 4.)

Vormittags 10 Uhr:  
 Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1. April 1883/84 erforderlichen Bedarfs an Stroh, Brennholz, Petroleum etc. und auf die Uebernahme des alten Lagerstohrs etc. in dem Geschäftslokale der Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tgbl. 2.)

Vormittags 11 Uhr:  
 Holzverkauf in dem Frauensteiner Gemeindefeld Distrikt „Eichgarten“. (S. Tgbl. 8.)

Nachmittags 2 Uhr:  
 Versteigerung von Bau- und Brennholz, Dachparren etc., in dem Hause Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

## Wegen Wegzug zu verkaufen:

Ein **Gummibaum** (Prachtexemplar), eine nußbaum-lacirte, zweischläfige **Bettstelle**, fast neu, mit zweitheiliger Strohmattre und ein eleganter **Damen-Waschtisch**, schwarz mit blauer Garnitur und Toilettepapier Weichstr. 25, 2 St. 2218

Ein **Kanape** zu verkaufen Walramstraße 13. 2213

Eine sehr gute **Bierpression**, eine **Wirthstheke**, eine **Wirtschaftslampe**, ein **Säulenofen** und sonstige **Wirtschafts-Geräthe** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2199

Ein ausgezeichnetes, gutes **Pferd** zu verkaufen in **Wiesbach**, Bachgasse 1. 2189

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren.** Ein armer Handwerksbursche verlor von Dogheim nach Wiesbaden bis zur Grabenstraße und dem kath. Gefellenhause ein **Portefeuille** mit nahezu 5 Mark, 1 Uhr- und 1 Koffer Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im kath. Gefellenhause abzugeben. 2219

Am 15. d. Mts. Abends zwischen 8 und 9 Uhr ist ein **Portemonnaie** mit 5 Mark Inhalt durch die Rheinstraße bis in den „Saalbau Schirmer“ verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 34. 2210

Verloren am Samstag Abend ein **Skungs-Pelzkragen** von der Müllerstraße bis zum Kerothal No. 4. Gegen Belohnung daselbst abzugeben. 2239

Verloren am letzten Sonntag von der Adolphsallee aus bis zum Schillerplatz ein **schwarzes Tülltuch**. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 2207

Ein schwarzseidener, rechter **Handschuh** verloren. Gegen Entschädigung abzugeben Karlstraße 18, 3. Etage. 2164

**Zugelaufen** ein **kleiner, schwarzer Hund**. Gegen die Einrückungsgebühren abzuholen Bahnhofstraße 20, zwei Treppen hoch rechts. 2210

Eine bis jetzt in Wiesbaden vertreten gewesene **Cigaretten-Fabrik** sucht einen anderen soliden **Eigenten**. Offerte unter J. 3244 an die Expedition d. Bl. erbeten.

1/4 **Sperstig-Abonnement** abzugeben Näheres Expedition. 2221

Zwei hochlegante **Damen-Maskenanzüge** sind zu verkaufen Adlerstraße 53, 1 Stiege hoch. 2187

Ein schöner **Damen-Maskenanzug** ist billig zu verkaufen Näheres Bleichstraße 7, Parterre. 2223

Ein neuer, roter **Flauell-Morgensack** billig zu verkaufen große Burgstraße 3, 2 Treppen hoch. 2225

Ein zweiflüßiges **Comptoirpult** (auf beiden Seiten zu schreiben) und ein einflüßiges billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 43. 2226

In **Sonnenberg No. 147** ein hochträchtiges **Rind** zu verkaufen. 2214

Alle Sorten **Därme** zu haben Steingasse 23. 2220

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

## MODES.

Ein junges Mädchen (Israelitin) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als zweite Arbeiterin; dasselbe war vier Jahre in einem der größten Geschäfte Crefelds thätig als Arbeiterin und Verkäuferin. Näh. Nählgasse 13, 2 Tr. 2163

Eine perfekte Schneiderin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Näheres Webergasse 43, 3. St. 2172

Ein Mädchen empfiehlt sich im Flicken und Ausbessern aller Näh-reien; dasselbe nimmt auch Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Bügen an. Näh. Gellmündstr. 17, St. 2229

Eine tüchtige Büglerin wünscht sofort Beschäftigung. Näheres Webergasse 33, 2. St. 2248

Eine unabh., reinl. Frau sucht tagweise Kochstelle oder auch sonstige etwaige häusliche Arbeiten. Näh. Expedition. 2271

Ein Mädchen, welches schön bügeln und putzen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, wünscht Beschäftigung von 10 Uhr Morgens an od. Monatsstelle. N. Kirchgasse 38 (Mansarde). Arbeit im Waschen u. Bügen ges. N. Faulbrunnensstr. 6, Dachl. 2182

Eine kinderl. Frau sucht Stundenarbeit. N. Michelsberg 8. 2187

Eine junge Frau sucht Stundenarbeit. N. Michelsberg 8. 2187

Ein 16jähriges Mädchen von auswärts sucht bei Kindern oder in einer kleinen Haushaltung Stelle. Näheres Adelhaidsstraße 62, 2 Treppen hoch. 2170

Ein Mädchen das Kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Faulbrunnensstraße 6 im 3. Stod. 2169

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 2268

Eine gebildete, verst. Dame in den 30er Jahren sucht Verhältnisse halber eine passende Stellung hier oder nach auswärts bei einer älteren Dame oder einem älteren Herrn als Gesellschafterin und für die Hausleitung. Gef. Offerten unter E. B. 24 befördert die Exped. d. Bl. 2230

Eine gut empfohlene **Bonne** aus der franz. Schweiz mit 3- und 2jähr. Zeugnissen, eine perf. Kammerjungfer mit den besten Attesten, mehrere Fräuleins zur Stütze der Hausfrau, eine Gouvernante, eine Haushälterin, Badenfräuleins und Mädchen für allein suchen Stellen. Näh. Säfergasse 5, Bureau „Germania“. 2270

**Stellen suchen.** Eine Herrschaftsköchin, 1 Kinder-1 geprüfte Kindergärtnerin, 1 gut empfohlene Kammerjungfer und Mädchen für allein durch **Ritter**, Webergasse 15. 2267

Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht sofort Stelle durch Frau Stern, Krauzplatz 1. 2259

**Eine zuverlässige Kinderfrau** mit 6- und 3-jährigen Jungen und den besten Empfehlungen, 38 Jahre alt, sucht Stelle. 2270  
**abzugeben** 2271  
**find zu ver** 218  
**zu verkaufen** 223  
**zu verkaufen** 226  
**Seiten zum**  
**fen Schmal** 5  
**ntiges Kind** 221  
 220

**Eine zuverlässige Kinderfrau** mit 6- und 3-jährigen Jungen und den besten Empfehlungen, 38 Jahre alt, sucht Stelle. 2270  
 ab. Häfnergasse 5, Bar. „Germania“.  
**Ein solches Mädchen** von auswärts, zu aller Arbeit willig, 22-7  
 auf gleich Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15.  
**Eine gesunde Schenke** sucht sofort Stelle. Näheres 2223  
 bei Hebamme Gemmer, Schulgasse 1.  
**Ein fleißiges, anständiges Mädchen**, in allen 2228  
 Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht Stelle  
 als Stütze der Hausfrau oder feineres Hausmädchen. Näheres  
 3011straße 3 im Hinterhaus.  
**Zimmermädchen** für Hotels, Padehäuser und Pensionen 2228  
 empfiehlt für jetzt und später **Ritter's** Bureau, Weberg. 15.  
**Ein Hausmädchen** mit 1-jährigen Kenntnissen sucht Stelle, am 2261  
 liebsten in einem Privat-Hotel. Näheres Webergasse 21,  
 Stiegen hoch.  
**Ein anständiges Mädchen** sucht sogleich Stelle als Haus- 2225  
 oder Zimmermädchen. Näh. Hirschgraben 14, Dachlogis.

**Personen, die gesucht werden:**

**Gesucht wird ein gewandtes, kräftiges Mädchen**, 2275  
 das die feinere Küche und Hausarbeit gründlich  
 versteht, als Mädchen allein, für eine kleine Familie.  
 In welchen Frankfurterstraße 2, 2. Stock, Morgens  
 von 10-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr.  
**Ein ordentliches Mädchen**, das alle Arbeit versteht, wird 2186  
 sogleich gesucht. Näheres Grabenstraße 14, Parterre.  
**Ein solides, sittsames und reinliches Mädchen** zwischen 30 2186  
 und 45 Jahren wird in den Haushalt eines älteren Ehepaares  
 für Küche und Haushalt gesucht. Lohn bei Wohlverhalten  
 steigend. — Mädchen, welche nicht das Bedienen lieben, wollen  
 schriftliche Anerbieten unter A. Z. # 6 in der Papierhandlung  
 des Herrn W. Hille & Heim, Marktstraße 22, niederlegen. 2171  
**Gesucht** 8-10 Mädchen, welche hgl. kochen k., u. Mädchen, 2272  
 welche melken k., d. Fr. Schug, Webergasse 45.  
**Gesucht** zum 1. Febr. 1 Mädchen zur Führung der Haush. 2272  
 einer Dame, 1 Mädchen, welches nähen u. serviren kann, sowie  
 Zimmermädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 2262  
**Gesucht** sofort eine gewandte Kellnerin durch das Bureau 2270  
 „Germania“, Häfnergasse 5.  
**Ein Mädchen** gesucht Steingasse 20. 2206  
**Gesucht** ein Zimmermädchen, das nähen, blüseln und 2270  
 serviren kann, eine Köchin in ein Privathotel, ein Mädchen,  
 welches kochen kann, in einer kleinen Haushalt, ein Mädchen  
 zu Kindern mit Kenntnissen und zwei Landmädchen durch das  
 Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2270  
**Ein solides, anständiges Mädchen**, welches gut kochen kann 2204  
 und in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, wird für eine  
 Dame gesucht Taunusstraße 19, 2 Stiegen hoch.  
**Gesucht** ein tüchtiges Dienstmädchen Kirchgasse 18 2165  
 im Vorderhaus, 1. Etage.  
**Eine gesunde Amme**, deren Kind über 6 Wochen oder 2173  
 älter sein muß (eine zweitwillende erhält den Vorzug) gesucht  
 bei Frau L. Kahn, Hebamme, Michelsberg 1.  
**Gesucht** tüchtiges Personal aller Branchen auf 2261  
 gleich und für die Sommerfaison durch  
**Dörner's Bureau**, Webergasse 21.  
**Kellnerinnen** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 2267  
**Ein Lehrling** gesucht im Modewaaren-  
 Geschäft von

**Maurice Ulmo.** 2174

**Ein ordentlicher Junge** im Alter von 13-16 Jahren wird 2184  
 auf 2-3 Stunden täglich für Ausgänge zu besorgen gesucht  
 bei **K. Braun**, Michelsberg 13.  
**Ein lediger, mit guten Kenntnissen versehener Herrschafts-** 2267  
**diener**, nicht unter 25 Jahren, nach auswärts gesucht durch  
**Ritter**, Webergasse 15.  
 Ausläufer gesucht große Burgstraße 4. 2190  
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Unterricht.**

**Leçons de conversation française et anglaise.**  
 Teaches English persons **German**. Viele Jahre Privatlehrer 2178  
 in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche  
 Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock.  
 English Lessons by an English Lady. Good References 2179  
 in Wiesbaden to present and former pupils. N. Exped.  
 Eine Kindergärtnerin mit besten Zeugnissen sucht Stellung.  
 Gefällige Offerten unter J. H. bittet man Langgasse 18, 1., 2246  
 abzugeben.  
 Ein gebildetes Fräulein mit ansehnlichem Aeußern (Süd- 2179  
 deutsche). 24 Jahre alt, welche sowohl in Sprachen wie auf  
 dem Klavier Unterricht erteilen kann, sucht eine Stelle in  
 einer respectablen Familie als Gouvernante bei Kindern von  
 3-12 Jahren oder als Reisebegleiterin einer älteren Dame;  
 dasselbe würde auch gerne in's Ausland gehen. Gef. Offerten  
 unter A. T. 12745 befördert die Annoncen-Expedition von  
**D. Frey** in Mainz.  
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, 16. Januar. 18. Vorstellung. 65. Vorst. im Abonnement.  
**Joseph und seine Brüder.**  
 Oper in 3 Akten, frei nach dem Französischen des Alex. Duval  
 von F. J. Haffner. Musik von Mehul.  
 (Regie: Herr Rathmann.)

**Personen:**

|                                                             |                       |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Jacob, ein alter Hirte aus dem Thale Sebron                 | Herr Blum.            |
| Joseph, unter dem Namen Eleophas, 1. Statthalter in Egypten | Herr Schmidt.         |
| Simeon                                                      | Herr Philippi.        |
| Benjamin                                                    | Herr Weil.            |
| Ruben                                                       | Herr Rudolph.         |
| Nophtali                                                    | Herr Barbed.          |
| Levi                                                        | Herr Roscher.         |
| Juda                                                        | Herr Dilger.          |
| Dan                                                         | Herr Böner.           |
| Gad                                                         | Herr Stengel.         |
| Asher                                                       | Herr Schneider.       |
| Isachar                                                     | Herr Alstky.          |
| Sebalon                                                     | Herr Winta.           |
| Uthobal, Joseph's Vertrauter                                | Herr Kauffmann.       |
| Ein Offizier von Joseph's Leibwache                         | Herr Dornewag.        |
| Erste Jungfrau von Memphis                                  | Frau Reibel-Wöfler.   |
| Zweite Jungfrau von Memphis                                 | Herr Dornewag.        |
| Dritte Jungfrau von Memphis                                 | Herr Reiblinger.      |
| Chor der Jungfrauen von Memphis                             | Israeliten, Egyptier. |
| Leibwache Joseph's.                                         | Volk.                 |

Schauplatz: Im 1. und 3. Akt zu Memphis in Joseph's Palast,  
 im 2. Akt in einer freien Gegend außer Memphis.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 17. Januar: Der Menonit.

**Tages-Kalender.**

Heute Dienstag den 16. Januar.  
 Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.  
 Wiesbadener Unterstufungsbund. Abends 8 Uhr: Vorstand's-Sitzung und Aufnahme von Mitgliedern im Lokale des Herrn Dörsel, Mauritiusplatz.  
 Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.  
 Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Polizei-Director Dr. v. Strauß im Clublokal.  
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe und Ballotage.  
 Männergesangverein „Concordia“ (Stadt Frankfurt). Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.  
 Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Arbeiterverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
 Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

# Bettwaaren-Lager.

**Bettfedern und Daunen (doppelt gereinigt), sowie  
Hofshaare und Eiderdaunen**

bringe in nur guter Waare zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ferner mache auf mein reichhaltiges Lager in **Bettstoffen, fertigen Betten** und **einzelnen Theilen** nur solider und preiswerther Ausführung aufmerksam.

**Bernh. Jonas, Langgasse 25,**  
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

2195

**Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe alle noch vor-  
rätigen**

## Handschuhe,

besonders helle und lange Handschuhe für Bälle, sowie alle sonst noch  
vorrätigen Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**H. Geis-Brühl,**  
27 Webergasse 27.

Die vollständige Ladeneinrichtung ist gleichfalls zu verkaufen.

1295

## Ausverkauf.

Eine Parthie lange Ball-Handschuhe, sonst 3 Mk. 50 Pf., jetzt 2 Mk. 20 Pf.  
Eine Parthie schwarze Glacé-Handschuhe, sonst 3 Mk., jetzt 1 Mk. 70 Pf.

132

**Adolph Heimerdinger,** neue Colonnade  
No. 26.

## Heute

**Dienstag den 16. Januar Nachmittags  
2 Uhr** werde ich im Hause **Marktstraße 5**  
circa 100 Haufen **Bau- und Brennholz,**  
**Dachsparren,** eine große Parthie verwend-  
bares **Holz, Lagerholz,** ca. 18,000 **Dach-**  
**ziegelu** u. dergl. versteigern.

54

**Ferd. Marx, Auctionator.**

## Buchbinderei.

(Eigene Werkstätte.)

Das Einbinden von Büchern, Einrahmen der  
Bilder u. wird solid und billigst ausgeführt.

**Jos. Dillmann,**

1416

Marktstraße 32, vis-à-vis der Hirsch-Apothek.

## Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 35 Pfg. empfiehlt  
2166

**Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**

## Bekanntmachung.

**Morgen Mittwoch den 17. Januar Vormittags  
9 1/2 Uhr** werden nachverzeichnete Mobilien u. aus einem  
Restaurant, als:

24 echte Wiener Stühle (Mahagoni), 18 gelbe  
Rohrstühle, 4 gute Wirthstische mit gedrehten  
Füßen, 1 nussbaumene Kommode, 1 Mahagoni-  
Bettstelle mit Sprungrahmen und Hofhaar-  
Matraße, 1 schwarzer ovaler Salontisch, 1 nuss-  
baumener ovaler Tisch, 1 großer ovaler Spiegel,  
1 nussb. Herrnschreibtisch, 1 Bierpumpe  
mit sämmtlichem Zubehör (ca. 85 Pfd.  
Zinnrohr), 1 Nähmaschine, 1 Badewanne, eine  
Parthie Porzellan aller Art, Gläser, Bier-  
untersätze, sodann 50 Flaschen verschiedener  
Liqueure und Punsch-Essenzen, 12 Flaschen  
Rothwein u. c.,

im Auktionsaale

## 6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Wirthschafts-  
möbel waren nur 3 Monate im Gebrauch.

255

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Zur gefälligen Beachtung.

Während fast alle der in hiesiger Stadt vertretenen Con-  
fessionen ihre Kirchen oder Andachtslokale besitzen, entbehrt die  
hiesige **deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde** noch  
eines eigenen Andachtsloales. Sie muß sich mit dem ihr von  
dem verehrlichen Gemeinderath in dankenswerther Bereit-  
willigkeit zur Verfügung gestellter Rathhaushalle behelfen, der  
indessen in seinem dermaligen Zustande wahrlich nicht zur An-  
dacht stimmen kann, der aber auch in kürzester Zeit wegen  
Abbruch ihr entzogen werden muß. Die Gemeinde muß daher  
ernstlich daran denken, sich einen **eigenen Andachtsaal**  
zu erwerben, sei es durch Ankauf eines Hauses und ent-  
sprechende Einrichtung desselben zu einem größeren Saale, sei  
es durch Neubau eines anständigen Andachtsloales, der auch  
zu anderen Zwecken, z. B. zu Vorträgen oder Concert-Auf-  
führungen u. s. w., Verwendung finden könnte. Die Mittel  
dazu muß sie sich, wie in anderen Gemeinden, durch verschiedene  
Veranstaltungen verschaffen. Wie der Gemeinde Frankfurt a. M.,  
so wird auch ihr das königliche Oberpräsidium in Kassel die  
Genehmigung zur Veranstaltung einer Geschenke-Verloosung  
wohl nicht verjagen; es werden sich Künstler und Dilettanten  
bereit erklären, gelegentlich Concerte zu veranstalten, deren  
Erlös in die Baufasse fließt; es werden wohl Freunde der  
Gemeinde sich finden, die ihr Geldgeschenke zum Baufonds zu-  
weisen; es werden ihr aber auch einzelne Handwerker und  
Fuhrenbesitzer, wie ihr dies früher schon einmal in Aussicht  
gestellt war, beim Bau helfen, vielleicht auch einzelne unent-  
geltliche Dienstleistungen anbieten. Die Gemeinde selbst ist in  
der glücklichen Lage, **keine Schulden**, wohl aber einiges  
Capitalvermögen zu besitzen. Letzteres muß aber intact ge-  
halten, ja es muß sogar dahin gebracht werden, daß die Zinsen  
desselben nicht mehr zu den laufenden Ausgaben verwendet  
werden müssen. Dadurch wird es sich nach und nach erhöhen  
und es werden somit die materiellen Verhältnisse der Gemeinde  
sich immer besser gestalten. Mit den vorerwähnten Hülfsmitteln  
wird sie alsdann vielleicht schon in kurzer Zeit ernstlich  
die Baufrage in die Hand nehmen können.

Um nun auch meinerseits Etwas zur Realisirung dieses  
Bauprojects beizutragen, habe ich eine Anzahl von mir ver-  
faßter Aufsätze, Abhandlungen, Vorträge u. s. w. aus älterer  
und neuerer Zeit in einer Broschüre, 56 Seiten enthaltend,  
zusammengestellt, die soeben unter dem Titel:

### „Religiöse Gedanken eines Deutschkatholiken“

die Presse verlassen hat. Herr Buchhändler Chr. Limbarth  
hat den Commissionsverlag übernommen und kann die Broschüre  
durch alle Buchhandlungen und von mir selbst zu dem Preise  
von **80 Pf.** pro Exemplar bezogen werden. Der **ganze**  
**Reinerlös** soll dem Baufonds für einen Andachtsaal  
zufließen und ich bitte daher die Bewohner unserer Stadt und  
deren Nachbargemeinden, namentlich aber alle Freunde der  
religiösen Aufklärung eben so freundlich als dringend, in ihren  
Kreisen gütigst dahin wirken zu wollen, daß diesem Schriftchen  
ein recht zahlreicher Absatz und dadurch dem fraglichen Bau-  
fonds ein möglichst hoher Zuschuß zu Theil werde.

Wiesbaden, am 16. Januar 1883.

**Wilh. Joost,**

95

Vorsitzender der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde.

## Frische Schellfische

heute eintreffend bei

**F. Strasburger,**

2198

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Ein wenig gebrauchter **Rüchenschrank** mit Aufsatz ist  
billig zu verkaufen Cassellstraße 1, 3 Stiegen hoch. 2260

## Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Gesamtprobe und Ballotage.

138

## Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club.

Heute Dienstag den 16. Januar Abends  
8 1/2 Uhr im Clubloale (Hotel Schützenhof): Vortrag  
des Herrn Polizei-Director **Dr. von Strauss:**  
„In Schottland“.

151

Der Vorstand.

## Synagogen-Gesangverein.

Mittwoch den 17. Januar cr. Abends 8 1/2 Uhr:

### Ordentliche General-Versammlung

im Vereinsloale.

#### Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstandes.
- 2) Rechnungsablage des Cassirers.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) **Neuwahl des Vorstandes.**
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ladet zu zahlreicher  
Theilnahme ein **Der Vorstand.** 115

## Pompier-Corps.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere **Abend-  
Unterhaltung mit Ball** Sonntag den 21. Januar  
im „Saalbau Schirmer“ stattfindet.

Die Liste zur Zeichnung ist bereits in Circulation gesetzt.  
Richtmitglieder können eingeschickt werden. 617

Das Commando.

Die Commission.

## Warnung.

Anlässlich des bei mir in meiner Werkstätte, sowie auf meinem  
Zimmerplatze am 14. d. Mts. erfolgten schweren Diebstahls,  
sowie der Sachbeschädigung daselbst warne ich hiermit Jeden,  
bei verschlossenem Thor bei mir einzubringen, indem ich für die  
daraus entstehenden Folgen nicht haften.

Wiesbaden, den 15. Januar 1883.

**W. Meinecke,** Zimmermeister,  
Bleichstraße 6.

2277

**Ulmer**

**Loose à 3 M.,**

Hauptgewinne M. 75,000, 30,000,  
10,000 u. u., nur heute noch bei

**F. de Fallois,** Sofficirfabrik,  
20 Langgasse 20.

2226

## Maskenbilder,

Cotillonorden

in größter Auswahl.  
1417

**Jos. Dillmann,** Marktstraße 32.

## Frische Wurst

täglich empfiehlt  
1707

**Fritz Schäfer,** Schweinemehger,  
Marktstraße 8.

## Rommibrod per Laib 50 Pfg.

Bleichstraße 15a im Bäckerladen.

2279

## Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 15. Januar.) Anwesend unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herrn Schlichter die Herren Bürgermeister Coulin und Zinnert, sowie die Herren Stadtvorsteher Beckel, Dr. Berle, Cron, Fauer, Kalle, Kimm, Dr. Schlim, Schlink, Wagemann und Weill. — Eine größere Anzahl Rechnungen werden angenommen und hierauf genehmigt, daß die hiesige Anlage einer Allee nach dem neuen Friedhofe seitens der Stadt bereits acquirirten Grundstücke noch bis zum 31. October c. verpachtet werden und zwar zu dem Betrage von 142 M. 40 Pf. Desgleichen findet die vorgenommene Verpachtung einer Wiese nächst dem Weiherweg im District „Kiesgrube“ zum Pachtpreise von 27 M. Genehmigung. — Bei der am 10. d. M. im District „Pflanzborn“ abgehaltenen Holzversteigerung wurden im Ganzen 2664 M. 20 Pf. erzielt. Der Durchschnittspreis des Buchenscheitholzes stellte sich hierbei auf 15 M. 4 Pf. pro Klafter. Trotzdem dieser Preis ein sehr niedriger ist, so empfiehlt dennoch die Forstcommission Genehmigung, zumal auch in hiesigen Districten die Preise gedrückt seien. Der Gemeinderath acceptirt hierauf die Versteigerung. Gleichzeitig wird beschloffen, nicht alles Holz, welches im Saunaplane vorgezeichnet ist, fallen zu lassen, vielmehr nur das zur Culture nothwendige Holz zu beschneiden. Herr Oberförster Fink ist hieshalb um Aenderung angegangen, indem um Angabe erlitten werden, welche Fällungen unterlassen bleiben sollen. — Gegen Zahlung eines Wodensales von 2 M. wird der Frau Wittwe Bernhardt gestattet, auf dem Plage „Unter den Eichen“ ein (das zweite) Carroussel für die Zeit vom März bis Ende October d. J. aufzustellen. — Auf den früheren Beschluß des Gemeinderaths, betr. die Bahnstraße, theilt die Königl. Polizei-Direction mit, daß sie auf ihrem alten Standpunkte beharre. Wenn man sich auf die Nachtwache berufe, um darzuthun, daß die Zahl der in dortiger Gegend vorgekommenen Criminalthaten nicht immer dort sei, wo man sich Ausschreitungen zu Schulden kommen lasse und daß andererseits auch die meisten Verbrechen sich vor der Stunde ihres Entstehens abspielten. Vorläufig will sie die Sache auf sich beruhen lassen, später jedoch wird sie darauf zurückkommen. — Die Verhandlungen mit Herrn F. Sch. K. v. haben endlich zu einem Resultate geführt. Die Zahlung des Kaufpreises mit 76,500 M. erfolgt am 1. April 1884 und bis dahin hält Herr Gastwirth Struth das betr. Haus in Benutzung. Herr Bürgermeister Coulin wird mit der Aufnahme der bezüglichen Verhandlungen betraut, nachdem der Vertrag die Genehmigung des Collegiums gefunden. — Herr Bürgermeister Coulin bringt zur Kenntniß, daß die Anlage der projectirten Verbindungsallee zwischen den beiden Friedhöfen nicht durch die Schuld der Gemeindebehörde, sondern lediglich in Folge der exorbitant hohen Forderungen der Grundstücksbesitzer sich verzögert habe. Die Veranlassung wird in die geheime Sitzung verwiesen. — Das Concessionsgeheim des Herrn Gärtners Julius Müller begünstigt der Gemeinderath auf Genehmigung, nachdem ein Terrainstreifen von 11 □-Meter zur Erweiterung der Dogheimstraße von ihm abgetreten worden ist. — Durch Tausch ist aus dem Besitze des Herrn W. H. Hanf in den Besitz der Frau W. W. Meinecke ein Terrain von 40 Schuh übergegangen, auf welchem ein Eigentumsverhältnis der Stadt besteht. Die Bedingungen sind erfüllt, das Terrain wird daher freigegeben. — Herr Architekt Friedr. Beckel hat gebeten, ein an seinem in der Herrngartenstraße belegenen Neubau vorhandenes Mäliat beizubehalten zu dürfen. Die Beibehaltung soll bis zu der von Seiten des Herrn Stadtbaumeisters zu erfolgenden Vorlage eines Bauplans ausgesetzt werden. — Die Königl. Polizei-Direction hat wiederholt die Anlage einer Dünger-Sammelgrube angeregt. Das Gutachten der Sachverständigen lautet durchaus divergirend, während Herr J. Rath eine solche für absolut entbehrlich hält. Die Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft befragt die Anlage mehrerer kleiner Gruben an verschiedenen Stellen der Stadt, während der Hausbesitzer-Verein eine große Sammelgrube einrichten will unter der Bedingung, daß die Stadt das nöthige Gelände nebst zugehörigem Wege stellt. In Erwägung, daß die Kosten event. nicht unbedeutende sind, daß es schwer falle, eine zweckentsprechende Stelle für dieselbe auszufinden zu machen, daß endlich nach dem eingetretenen Frost der frühere Nothstand in der Abfuhr beseitigt zu sein scheint, ist der Gemeinderath der Meinung, daß es rathlich sei, die Anlage vorerst zu sistiren und sich auf die weitere Ausbildung der von den vorgenannten Gesellschaften gemachten Vorschläge zu beschränken. Die Königl. Polizei-Direction wird dementsprechend beschieden werden. Hierauf geheime Sitzung.

(Ehemals nassauische Offiziere in preussischen Diensten.) Nach der neuesten, soeben erschienenen Rang- und Quartierliste befinden sich von 90 im Jahre 1866 in die preussische Armee übergetretenen herzoglich nassauischen Offizieren gegenwärtig noch 28 im activen Dienste und 9 in inactiven Stellen; gestorben sind 16 und verabschiedet 37. Die noch activen Offiziere sind: 1) Hauptmann Geibel, jetzt Oberst à la suite des 4. niederschlesischen Inf.-Regts. No. 51, im Neben-Etat des großen Generalstabs als Eisenbahn-Linien-Commissar (Königsberg); 2) Hauptmann Stahl, jetzt Oberlieutenant und Bataillons-Commandeur im 6. rheinischen Inf.-Regt. No. 68 (Coblenz); 3) Oberlieutenant Meiningen, jetzt Major und Bataillons-Commandeur im 7. ostpreussischen Inf.-Regt. No. 44 (Graudenz); 4) Oberlieutenant Weber, jetzt Major und Bataillons-Commandeur im 1. hannoverschen Inf.-Regt. No. 74 (Hannover); 5) Oberlieutenant v. Holbach I., jetzt Major und Bataillons-Commandeur im Kaiser-Franz-Garde-Granadier-Regt. No. 2 (Berlin); 6) Oberlieutenant v. Holbach II., jetzt Major und Etatsmäßiger Stabs-Offizier im 1. nassauischen Inf.-Regt. No. 87 (Mainz); 7) Oberlieutenant

Hecker, jetzt Major und Etatsmäßiger Stabs-Offizier im westfälischen Inf.-Regt. No. 37 (Krolochin); 8) Oberlieutenant Magdeburg, jetzt Major und Etatsmäßiger Stabs-Offizier im 5. westfälischen Inf.-Regt. No. 53 (Magen); 9) Oberlieutenant Wilhelm, jetzt Major und Abtheilungs-Commandeur im 1. pommer'schen Feld-Art.-Regt. No. 2 (Stralsund); 10) Oberlieutenant v. Heemsterd, jetzt Major im Stab des Ingenieur-Corps, Ingenieur vom Plaz (Seestunde); 11) Oberlieutenant v. Reichman, jetzt Hauptmann und Batterie-Chef im 1. badischen Feld-Art.-Regt. No. 14 (Karlsruhe); 12) Unterlieutenant Kolb, jetzt Major und Abtheilungs-Commandeur im Fuß-Art.-Regt. No. 10 (Strasbourg); 13) Unterlieutenant Bad, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im 8. rheinischen Inf.-Regt. No. 70 (Wiesbaden); 14) Unterlieutenant v. Holbach III., jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im 4. Garde-Regt. zu Fuß (Spandau); 15) Unterlieutenant Anthes, jetzt Hauptmann à la suite des 1. nassauischen Inf.-Regts. No. 87, Directionsmitglied der Militär-Schießschule in Spandau; 16) Unterlieutenant v. Langen, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im 2. nassauischen Inf.-Regt. No. 88 (Mainz); 17) Unterlieutenant Wubt, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im 8. rheinischen Inf.-Regt. No. 70 (Wiesbaden); 18) Unterlieutenant Gran, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im hohenzollern'schen Inf.-Regt. No. 40 (Köln); 19) Unterlieutenant Kattler, jetzt Hauptmann à la suite des rheinischen Fuß-Art.-Regts. No. 8 und Lehrer der Stiebschule in Anklam; 20) Unterlieutenant Bauer, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im 3. heilischen Inf.-Regt. No. 83 (Köln); 21) Unterlieutenant Müller, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im hannoverschen Inf.-Regt. No. 73 (Hannover); 22) Unterlieutenant v. Bierbrauer zu Brenneisen, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im 6. rheinischen Inf.-Regt. No. 68 (Coblenz); 23) Unterlieutenant v. Holbach, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im hiesigen Inf.-Regt. No. 38 (Schweidnitz); 24) Unterlieutenant Pulch, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im Inf.-Regt. No. 99 (Posen); 25) Unterlieutenant Lehr, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im 2. hannoverschen Inf.-Regt. No. 77 (Celle); 26) Unterlieutenant v. Nöcker, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im 3. niederschlesischen Inf.-Regt. No. 50 (Lissa); 27) Unterlieutenant Tellenburg, jetzt Hauptmann à la suite des Generalstabs und Vermessungs-Dirigent in der trigonometrischen Abtheilung (Berlin); 28) Unterlieutenant Anthes, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef des 2. nassauischen Inf.-Regt. No. 88 (Mainz). In inactiven Stellen befinden sich: 1) Oberlieutenant Schwab, jetzt Oberst und Bezirks-Commandeur (Sangerhausen); 2) Hauptmann Ruffet, jetzt Oberst und Bezirks-Commandeur (Stiel); 3) Freiherr v. Normann, jetzt Oberlieutenant und Bezirks-Commandeur (Stiehlstadt); 4) Hauptmann Reichert, jetzt Oberlieutenant und Bezirks-Commandeur (Weiel); 5) Hauptmann Ehardt, jetzt Oberlieutenant, Inspecteur und Bureauchef bei der Ober-Militär-Examinations-Commission (Berlin); 6) Oberlieutenant Blum, jetzt Major in der 9. Gendarmen-Brigade (Stiel); 7) Oberlieutenant Sartorius, jetzt Major und Bezirks-Commandeur (Neuh); 8) Unterlieutenant Schlichter, jetzt Hauptmann und Compagnie-Offizier im Invalidenhaus zu Berlin. Im vorigen Jahre ist als Major mit Pension ausgeschieden der ehemalige Unterlieutenant Flach, zuletzt Hauptmann und Compagnie-Chef im Inf.-Regt. Prinz Friedrich der Niederlande No. 15 (Minden).

\* (Personal-Nachricht.) Herr Regierungsrath Tübben ist zum Ober-Regierungsrath ernannt worden.

\* (Curhaus. — Zweiter Maskenball.) In Folge der Renovation der Restaurationssäle des Curhauses mußte die Eröffnung des Reigens der diesjährigen Maskenbälle im Curhause eine Verzögerung erleiden, in Folge deren der Curdirection — umlohnere als Fastnacht diesmal sehr früh fällt — nur kurze Zeit für die Maskenbälle verbleibt. Um indeß das Publikum in dieser Hinsicht nicht zu verkürzen, wird die Curdirection nach Möglichkeit die Zahl der Maskenbälle wie in früheren Jahren festhalten, wodurch diesmal nicht immer ein Samstag gewählt werden kann. In Folge davon wird der zweite große Maskenball am Dienstag nächster Woche den 23. Januar stattfinden. Der am Samstag stattgefundene erste Maskenball war nur mäßig besucht, gleichwohl aber war die Veranstaltung von einer recht animirten Stimmung belebt und die Theilnehmer schienen durchaus befriedigt.

\* (Männergesangsverein „Concordia“.) In der am Samstag Abend abgehaltenen Generalversammlung wurden für das laufende Jahr folgende Herren in den Vorstand gewählt: Jacob Becker als Präsident (an Stelle des vom Präsidium zurückgetretenen Herrn Carl Rötherdt), Louis Stemmler als Vicepräsident, Julius Gert (I. Secretär), J. W. Tofetti (II. Secretär), Wilhelm Heibeder (Cassirer), Carl Eller (Deconom), sowie Constantin Böhn, Wilhelm Jung und Georg Kaus als Beisitzer. Der Mitgliederstand ist gegenwärtig 204, von welchen ca. 110 die Generalversammlung besucht hatten. Als Beweis, daß der Verein gleich den früheren Jahren immer mehr der Anerkennung der hiesigen Bürgerschaft resp. Einwohner sich erfreut, mag dienen, daß im abgelaufenen Jahre 43 neue Mitglieder aufgenommen wurden. Möge der Verein auch ferner gut prosperiren!

\* (Turnverein.) In der am Sonntag stattgefundenen Generalversammlung des Turnvereins wurden gewählt, resp. wiedergewählt die Herren: Sch. Weber als Präsident, L. Heuser als Turnwart, F. Diefenbach als Schriftwart und Ch. Kunz als Cassirer; zu Beisitzern die Herren Th. Sator, M. Kleber, F. Bahn, G. Griesel, G. Bollinger, J. Breisig und J. Mondrian. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir, daß die Einnahmen 1805 M. 27 Pf. und die Aus-

gaben 1464 M. 73 Pf. betragen. Der Verein hat Abtheilungen: \* (Vor- und Nachmittags-Turnen) Dr. von S. Redner längere aufmerksame T. (Ue-sondere des empfangen in welchen wir „Der H-richtete, die Dissections- wenn einmal schwinden für einer gefest- ditiert aber erschweren u- um dem T- Publikum m- noch fahnen- die den Beg- man, darun- Männer vor- der inneren- Jahren in C- waren wurde- Commission- übergeben. Theile gehei- die diese L- nach langer- der erwüns- gegen 28 S- schuß-Verein- die Nothwe- hat aber we- nommen, u- vorgekomme- die bringen- entgegenzusi- schaft für u- sorgen, daß- nicht der G- sichtigung b- Maß zu be- schaft mögl- todes Mat- wo es den- und dürfen- Sobald der- Thier sofor- ist denn, d- thier aufhö- Vorlesungen- der Fortsch- der Neugier- geblichen C- nommenen- den extrem- eingetieft, nationaler- nommen h- liegt, als- der Wissen- logischen B- Wiesba- dieser Wese- gesammten- Kampfesar- keine Unter- Lehrer ber- unter diese- wird, son- Berufes o- eben Stre- lich gebild- daß wehr- werden, u- Maß des- zugegeben- der Wissen- der jeder- Seiten der- hauptung

staltlichen  
eburg,  
st. Regl.  
for und  
Nr. 2  
im Stab  
Ober-  
Def im  
heutentant  
ri. Regl.  
ann und  
n. Hofen)  
mpagnie-  
Antes,  
No. 87,  
Unter-  
Def im  
Windt.  
No. 70  
mpagnie-  
eutenant  
t. Regts.  
Bauer,  
No. 88  
mpagnie-  
eutenant  
mpagnie-  
eutenant  
Füßli-  
ptmann  
eutenant  
n. Inf-  
ptmann  
(Lissa).  
nte des  
theilung  
mpagnie-  
Stellen  
Bezirks-  
Ober-  
Fischer,  
ptmann  
Haupt-  
bel der  
Wum.  
eutenant  
Unter-  
ier im  
Benfion  
ptmann  
berlande  
ist zum  
r Reno-  
ung des  
ung er-  
dies-  
ht. Um  
ie Gur-  
Jahren  
ann kann.  
nächster  
ne erste  
haltung  
chienen  
ber am  
aufende  
fer als  
Carl  
Gherit  
hecker  
öhln,  
nglieder-  
mlung  
Jahren  
wohner  
nglieder-  
ren!  
Generol-  
ihlt die  
enwart,  
zu Wei-  
tefel,  
Jahres-  
e Aus-

gaben 1464 M. 9 Pf. betrugen. Der Verein besitzt ein Gesamtvermögen von 7860 M. 68 Pf. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 321. Der Verein hat eine Fehtrüge, eine Gefangtrüge und zwei Feuerwehrrückstellungen.

\* (Vortrag.) Auf den heute Abend im „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ (Clublokal „Hotel Schützenhof“) von Herrn Polizeidirector Dr. von Strauß dahier zu haltenden Vortrag über „Schottland“, wofelbst Redner längere Zeit verweilt, sei auch an dieser Stelle noch besonders aufmerksam gemacht. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

T. (Ueber die Stellung der Thierschuk-Vereine), insbesondere des „Thierschuk-Vereins Wiesbaden“, zur „Vivisectionsfraße“, welchen wir hiermit gerne Raum geben:

Der hiesige Thierschuk-Verein ist durch verschiedene an ihn gerichtete, die Mitgliedschaft betreffende Anfragen leiber gezwungen, die Vivisectionsfraße wieder öffentlich berühren zu müssen, eine Fraße, die, wenn einmal bekannt, nicht mehr ganz von der Tagesordnung verschwinden kann, so lange noch eine Menschenbrust atmet, und die deshalb einer gesetzlichen Regelung unaufhaltbar entgegenbrängt. Der Verein tritt aber dringend, den Weg dahin nicht durch neue Discussionen zu erschweren und die Gemüther zu erbittern; die Fraße ist geklärt genug, um dem Thierschuk seine Stellung anzuweisen, und das interessirte Publikum möge versichert sein, daß er weder sein Banner selbstgeornlicht, noch fahnenflüchtig werden wird. Vorher für die glücklichen Menschen, die den Begriff „Vivisection“ noch nicht kennen sollten, die Erklärung, daß man darunter die Versuche am lebenden Thiere versteht, welche die Männer von Fach zur Forschung auf dem Gebiete der Heilkunde und der inneren Lebenserscheinungen zu bedürfen behaupten. Auf dem vor drei Jahren in Gotha abgehaltenen Congreß einer großen Anzahl von Vereinen wurde die bezügliche Fraße, che sie auf die Tagesordnung kam, einer Commission von 10 besonders dafür befähigten Mitliedern zur Berathung übergeben. In dieser Commission waren die Stimmen in zwei gleiche Theile getheilt: fünf ausgesprochene Gegner der Vivisection, fünf Andere, die diese Disciplin als im Interesse der Wissenschaft unentbehrlich hielten. Nach langen, theilweise sehr heftigen Debatten in pleno wurde demnach der erwünschte Zweck erreicht und folgende Resolution gelangte mit 57 gegen 28 Stimmen zur Annahme: 1.) Der Congreß der deutschen Thierschuk-Vereine erklärt sich zwar bezüglich der Entscheidung der Fraße über die Nothwendigkeit der Vivisection für die Wissenschaft für incompetent, hat aber mit dem tiefsten Bedauern von den Ausschreitungen Akt genommen, welche nach der Versicherung glaubwürdiger Personen hierbei vorgekommen sind, und richtet an den hohen Bundesrath und den Reichstag die dringende Petition: „Die Vivisectionsfraße einer gesetzlichen Regelung entgegenzuführen und so lange überhaupt dieses Studium von der Wissenschaft für unentbehrlich erklärt werden sollte, in jeder Richtung dafür zu sorgen, daß Ausschreitungen völlig vermieden werden.“ 2.) Insbesondere hält der Congreß folgende Punkte im Allgemeinen besonderer Berücksichtigung bedürftig: a. „Die Vivisectionen sind auf das möglichst geringste Maß zu beschränken, soweit dies ohne erhebliche Schädigung der Wissenschaft möglich ist; ganz unstatthaft sind Vivisectionen in den Fällen, wo todtet Material zur Erreichung des Zweckes ausreicht. b. In allen Fällen, wo es den Zwecken des Versuches nicht widerstreitet, müssen Betäubungs- und dürfen nur ausnahmsweise Lähmungsmittel angewendet werden. c. Sobald der wissenschaftliche Zweck des Experimentes erreicht ist, ist das Thier sofort zu tödten und nicht zu weiteren Versuchen aufzubewahren, es sei denn, daß der Schmerz nach Schluß des Experimentes bei dem Versuchsthiere aufhört. d. Die Vivisection als Lehrmittel und Illustrationen bei Vorlesungen, als Hilfsmittel beim Studium, in Fällen, wo die Fragen der Forschung bereits festgestellt sind und als Mittel zur Befriedigung der Neugierde sind jedenfalls zu verbieten.“ Ohne den damals leider vergeblichen Erfolg der durch gemeinsamen Beschluß in Aussicht genommenen gesetzgeberischen Action abzuwarten, wurde der bis dahin von den extremen Gegnern der Vivisection geführte Kampf nicht bloß nicht eingestellt, sondern es bildete sich alsbald auf noch breiterer, internationaler Basis eine Agitation, deren Wortführer keinen Anstand genommen hatten, jene Männer, welchen die Ausübung der Vivisection obliegt, als „in Dingen der Moral gänzlich unzurechnungsfähige Barbaren der Wissenschaft“ zu brandmarken, und es wurde gefordert, daß die physiologischen Laboratorien bedingungslos geschlossen werden. Der Ausschuk d. s. Wiesbadener Vereins hat damals einstimmig den Beschluß gefaßt, und dieser Beschluß wurde erst vor wenigen Wochen in einer Sitzung des gesammten Vorstandes aufs Neue bestätigt, sich einer solchen aussichtslosen Kampfesart nicht anzuschließen, — aussichtslos, weil der Staat Jenen keine Unterstützung gewähren kann, welche die durch sein Vertrauen berufenen Lehrer der Jugend in so empfindlicher Weise angreifen. Und gewiß sind unter diesen Viele, die nicht mit unmenschlicher Grausamkeit, wie gesagt wird, sondern nur mit Selbstverleugnung der Ausübung ihres schweren Berufes obliegen und unter Beobachtung jeglicher Schonung nur von dem edlen Streben befeht sind, ihren Mitmenschen zu dienen. Wenn jeder sittlich gebildete Mensch nur mit dem größten Mitleiden wahrnehmen kann, daß wehrlose Thiere zu der schmerzregendsten Experimenten verwendet werden, und es außer Zweifel steht, daß einzelne Experimentatoren das Maß des Zulässigen und Nothwendigen überschritten haben, wenn auch zuzugeben ist, daß weder die „Aristokratie des Geistes“ noch „die Hoheit der Wissenschaft“ Unfehlbarkeit verleih, so müßte man unter Verkennung der jeder Berufsklasse schuldigen Achtung jedwede bessere Regung von Seiten der Männer derselben in Abrede stellen, wollte man an ihrer Hauptung zweifeln, daß auf dem genannten Wege schon Vieles erreicht

wurde und noch Manches erhofft werden kann, was der Menschheit zum Heile dient. Die Thierschuk-Vereine sind nimmernher berufen, weder zustimmend, noch abkündend den Austrag wissenschaftlicher Probleme in das Programm ihrer Thätigkeit aufzunehmen, auch dürfte es für Unkundige schwer sein, die Grenzen des in Ausübung der Vivisection Zulässigen zu bestimmen. — aber es gibt eine Grenze, über welche hinaus das sittliche Gefühl des Menschen in dieser Richtung nicht verlegt werden darf; dann tritt der Gegenstand hinüber auf das Gebiet der öffentlichen Moral, auf dem Jeder competent ist, und die Lösung wird ihren Gelehaber und ihren Richter finden. Sind Dinge behauptet worden, welche unwahr sind, so darf wohl von den angegriffenen Personen erwartet werden, daß sie die Vertreter des Gelebes zur Rechtfertigung gegen Verleumdung anrufen — die Hoheit der Wissenschaft darf nicht den Schild abgeben, hinter welchem sich Handlungen verbergen, die das öffentliche Gewissen zu schamen haben. — Bis jetzt hat die Agitation gegen die Vivisection, soweit bekannt, nur in einem einzigen Falle, und zwar bezüglich der an den bayerischen Universitäten erhobenen Redereien, ein Resultat ergeben, welches sich dahin ausdrückt, daß diese nicht entfernt ein Vorwurf mißbräuchlicher Anwendung der Vivisection treffe, daß übrigens eine ernste Weisung zur Fernhaltung aller Ueberschreitungen auf dem fraglichen Gebiete erlassen worden sei, und daß es als selbstverständlich erkannt wurde, den namentlich durch Studierende im Hause vorgenommenen mißbräuchlichen Vivisectionen aufständig auf dem Wege der Gelegebung vorzubringen. Die Werke der Thierschuk-Vereine sollen Werke des Friedens sein und alle Antheilnehmen müssen das Ihrige dazu beitragen, daß nicht die Brandfackel des Habes die schon vielfach erreichten edlen Werke des Friedens zerstöre. Aus diesem Grunde wiederholt der Verein schließlich seine oben ausgesprochene Bitte, und seinerseits wird er jeder öffentlichen Discussion über diesen Gegenstand aus dem Wege gehen.

\* (Handelsregister.) Die Firma „Lehmann Strauß“ ist mit allen Activen und Passiven insolge Uebereinkunft an die Kaufleute Julius Strauß und Louis Strauß, Beide zu Wiesbaden, übergegangen.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 116 Personen.

\* (Kalender-Curiosum.) Infolge der Mittheilung, wonach seit 1742 der Faschings-Sonntag im Jahre 1883 zum erstenmale auf den frühen Zeitpunkt des 4. Februar falle, werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß im Jahre 1845 der Faschings-Sonntag noch um zwei Tage früher, also am 2. Februar, war.

\* (Leichenfund.) Im Walde bei Dohheim fand am Montag Vormittag ein Dohheimer Einwohner eine in den höchsten Grad der Verwesung übergegangene männliche Leiche. Angestellte Nachforschungen machen es sehr wahrscheinlich, daß dieselbe einem schon seit langer Zeit vermißten Mann aus Schierstein angehört.

\* (Vermißt.) In Dohheim wird der 14jährige Michael Gutbrod von da vermißt, der sich am 21. December v. J. aus dem elterlichen Hause entfernt hat und bis jetzt noch nicht zurückgekehrt ist. Derselbe ist von mittlerer Größe, hat blaue Augen, blondes Haar, am Kopfe eine kleine kahle Stelle in Folge eines Steinwurfes und war bekleidet mit grauer Hose und Jaquet, dunkler Weste, Schnürschuhen und einer grauen Mütze. Die Behörde sucht nach dem Verbleibe des Jungen.

## Kunst und Wissenschaft.

\* (Der Rasanische Verein für Naturkunde) hat zu dem am Mittwoch den 17. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal stattfindenden zweiten öffentlichen Vortrage Herrn W. von Reichenau aus Mainz gewonnen, welcher über „die Alpen in naturhistorischer Beziehung“ reden wird. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

\* (Das IX. Cycclus-Concert im Curhaus) findet nächsten Samstag den 20. Januar statt. Für dasselbe sind die treffliche Altistin Fräulein Hermine Spiek von hier und der Claviervirtuose Herr Professor Leichteritzky gewonnen. Da der Herr Professor Leichteritzky nur an diesem Tage hierher kommen konnte, so muß das Concert diesmal ausnahmsweise an einem anderen Tage als dem herkömmlichen Freitag stattfinden.

\* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadtheater.) Opernhaus: Dienstag den 16.: „Miguelito“. Mittwoch den 17.: „Lumpaci-Vagabundus“. (Außer Abonnement, Volksevorstellung bei ermäßigten Eintrittspreisen.) Donnerstag den 18.: „Die Jüdin“. Samstag den 20. (neu einf.): „Ein Wintermärchen“. Sonntag den 21.: „Don Sebastian“. — Schauspielhaus: Dienstag den 16.: „Boccaccio“. Mittwoch den 17.: „Durch's Ohr“. Hierauf: „Das Versprechen hinter'm Herd“. Freitag den 19.: „Die Memoiren des Teufels“. Samstag den 20. (neu einf.): „Die beiden Klingensberge“. Sonntag den 21. (zur Vorfeier von Lessings Geburtstag): „Minna von Barnhelm“. Montag den 22. (zu Lessings Geburtstag): „Nathan der Weise“.

\* (Hans von Wolzogen f.) Aus Schwerin, 14. Januar, wird gemeldet, daß der Intendant des Hoftheaters, Hans von Wolzogen, gestorben ist.

## Aus dem Reiche.

\* (Das Krönungs- und Ordensfest) fand am Sonntag in Berlin in gewohnter Weise statt. Der Kaiser begab sich um halb 12 Uhr in das Königl. Schloß, wo sämtliche Prinzen und Prinzessinnen des Könighaus bereits versammelt waren, hielt die Cour der neuernannten Ordensinhaber ab, wohnte dann dem Gottesdienste in der Schloßkapelle und darauf dem Gala-Diner im Weißen Saale bei, an welchem gegen 750

Personen theilnahmen. Die Kaiserin wohnte dem Ordensfeste nicht bei. Es haben u. A. erhalten: den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Freiherr v. Reysersling, Oberst und Commandeur des Hess. Füß.-Regts. No. 80, und Moris, Erster Staatsanwalt zu Wiesbaden; den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: Aldenhoven, Hauptmann von der Landw.-Inf. des 1. Bats. (Rassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, v. Bardeleben, Major im 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, Brinmann, Wittmeister im 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, Döbel, Regierungsrath zu Wiesbaden, Heintemann, Erster Staatsanwalt zu Limburg a. d. Lahn, Schön, Polizei-Rath zu Wiesbaden, v. Solbach, Major im Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regt. No. 2, Sahmann, Rechnungs-Rath und Regierungs-Secretär zu Wiesbaden, Schwab, Oberförster zu Königstein im Ober-Taunuskreise, Dr. Seulen, Ober-Stabsarzt 11. Klasse und Regiments-Arzt beim 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, v. Tressow, Major im Hess. Füß.-Regt. No. 80, v. Wilmann, Amtsgerichts-Rath zu Verborn; den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse: Adelon, Geheimer Hofrath und Director des Königl. Theaters zu Wiesbaden, und Freiherr d'Orville von Böwewillau, Major à la suite des 3. Garde-Grenadier-Regts. Königin Elisabeth und Commandeur der Intendantur zu Wiesbaden; das Allgemeine Ehrenzeichen: Diehl, Gerichtsdieners zu Höchst, Eckert, Weinbergs-Ober-Aufsicher zu Hochheim im Mainkreise, Garnier, Bürgermeister zu Friedrichsdorf im Ober-Taunuskreise, Groß, Amtsdieners zu Langenschwalbach im Unter-Taunuskreise, Hubert, Bürgermeister a. D. zu Hirschberg im Unterlahnkreise, Kappel, Communalförster zu Wiesbaden, Koch, Förster zu Diebhölze im Dillkreise, Kündke, Feldwebel im Hess. Füß.-Regt. No. 80, Krumpholz, Feldwebel im 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, Lavanne, Schuhmann zu Wiesbaden, Mantemper, Locomotivführer zu Limburg, Müller, Stabsarzt beim 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Pfeiffer, Gemeinderath zu Unterliederbach im Mainkreise, Schmidt, Wegebau-Aufsicher zu Hisingen im Ober-Taunuskreise, Sell, Buchsenmacher beim Rhein, Dragoner-Regt. No. 5, und Winkler, Feldwebel im Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27.

**\* Deutscher Reichstag.** (32. Sitzung vom 13. Januar.) Am Tische des Bundesraths: Staatssecretär im Reichsjustizamte Burchardt, Groß, Hessischer General Dr. Reichardt und andere Bevollmächtigte und Commisariats zum Bundesrat. Der Präsident eröffnet die Sitzung mit folgender Ansprache: „Das Präsidium des Reichstages hat zufolge Beschlusses des Hauses vom 11. Januar in einer jeden ständigen Audienz dem Kaiser den Dank des Hauses ausgesprochen für die Bewilligung an die durch die Ueberschwemmung Verunglückten. Der Dank wurde von dem Kaiser äußerst erfreut und huldreich angenommen. Se. Majestät bemerkt, daß aus der Einstimmigkeit des Beschlusses des Reichstages, wie er aus den Zeitungen entnommen habe, er mit Freuden folgere, daß der Beschluß des Reichstages ebenso gemeint gewesen sei, wie seine Bewilligung, nämlich als Sache des Herzens. Se. Majestät fügt hinzu, daß der Dispositionsfonds, welchen der Reichstag ihm jährlich bewilligt, bei jeder Gelegenheit ebenso wie jedes Jahr, verwendet werde zur Abhilfe von mangelnder Noth und er mit Rücksicht hierauf gerade dem Hause jedesmal dankbar für diese Bewilligung sei. Der Kaiser erkundigte sich bei den anwesenden Mitgliedern aus den beschädigten Landestheilen nach dem Umfange der Beschädigung, sowie der Lage der Beschädigten, und beauftragte das Präsidium, dem Hause für seinen Beschluß und für den Dank auch seinerseits dank zu danken.“ — Der Antrag des Abg. Büchtemann, denaturirten Talg nicht als Palmöl zu behandeln, wird trotz des Widerspruches des Regierungs-Commissars Burchardt angenommen. — Abg. Diez (Socialist) begründet den Antrag des Abg. Kähler auf Mittheilung der auf seine (des Redners) in Stuttgart erfolgte Verhaftung bezüglichen Aktenstücke. — An der Debatte nehmen die Abg. Meyer, v. Minningerode und Bayer Theil. Der Antrag Kähler wird angenommen. — Es folgt die Beratung des Antrages des Abg. Lenzmann, Talg und Palmöl, welche zur Stearinfabrikation bestimmt sind, zollfrei zu lassen. Der Antrag geht an die Budget-Commission. Es folgen Wahlprüfungen, welche nach den Commissionsanträgen erledigt werden. Die Wahl des Abg. Lenzmann wird für ungültig erklärt. Nächste Sitzung Donnerstag 12 Uhr. Tagesordnung: Antrag Böckel, betreffend die Einkommensteuer für öffentliche Wahlen und Antrag v. Wedell-Malsow, betreffend Erhebung einer procentualen Börsensteuer. Schluß 4 Uhr 5 Minuten.

**\* (Der Kaiser)** hat angeordnet, daß das große Costümfest, welches am Abend des silbernen Hochzeitstages im Königl. Schloße zu Berlin stattfinden wird, eine Wiederholung im Königl. Opernhause erfährt und zwar zu Gunsten der Ueberschwemmten im Westen des Vaterlandes.

**\* (Verdienst-Medaille.)** Mit Genehmigung des Kaisers ist soeben die Stiftung einer Verdienst-Medaille beschlossen worden, welche an solche Personen verliehen werden soll, die sich um das vaterländische Bauwesen in künstlerischer oder wissenschaftlicher Form Verdienste erworben haben. Die Medaille soll sowohl in Gold als in Silber verliehen werden und zwar die goldene durch den Kaiser, die silberne durch den Minister der öffentlichen Arbeiten. Ähnliche Medaillen wurden bisher schon verliehen für hervorragende Leistungen oder Verdienste auf dem Gebiete des Gewerbetwens und der Landwirtschaft, sogar noch in einer dritten Klasse in Bronze. Diese ist für Verdienste um das Bauwesen in Wegfall gekommen. Die Medaille ist nach den Entwürfen Bendemann's in Düsseldorf ausgeführt worden; ihre Hauptseite zeigt das allegorisch verzierte Brustbild des Königs, die Rückseite Embleme, welche auf die verschiedenen Zweige des Bauwesens, die Architectur, das Bauingenieur-Weien und den Maschinenbau Bezug haben.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**\* (Der Kaiserpalast in Straßburg.)** Dem Reichstage liegt gegenwärtig der Entwurf zu dem Kaiserpalaste, welcher in Straßburg gebaut werden soll, mit Erläuterungen und Kostenanschlägen vor, welche der im Reichshaushaltetat geforderten Summe als Unterlage dienen sollen. Die Entwürfe sind auf Wunsch des Reichsanwalters in der Bau-Abtheilung des preussischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten ausgearbeitet worden, nachdem frühere Entwürfe, welche das Ministerium für Hof- und Kuchengänge hatte ausarbeiten lassen, vom Fürsten Bismarck abgelehnt worden waren, weil sie die in Aussicht genommene Kostensumme erheblich überschritten hätten. Mit der Aufstellung des Entwurfes wurde der Landbauinspector Egger beauftragt, unter dessen Leitung die Neubauten der Straßburger Universität während des letzten Decenniums entstanden sind. Der Kostenanschlag schließt mit 2,660,000 Mk. ab, von welchen auf den Bau des Palastes selbst 1,540,000 Mk. entfallen, während der Rest für Grunderwerb, innere Einrichtung, Bau eines Nebengebäudes, Gartenanlagen u. bestimmt ist. Der Palast dient nur zur Veranlassung für die Majestäten während ihrer Besuche in den Reichsländern. Er wird daher in dem Hauptgeschosse die Wohnräume des Kaisers und der Kaiserin, Fest- und Repräsentationsräume, im oberen Stockwerke die Wohnungen für das Gefolge und die Dienerschaft, im Erdgeschosse die Geschäftsräume für das Hofmarschallamt und die Wirtschaftsräume enthalten. Auf einem Nachbargrundstücke, welches noch für das Reich erworben werden soll — der Bauplatz für den Palast selbst an dem neuen Kaiserplatze ist schon im Besitze des Reiches —, sollen Stallungen, Remisen, Wachlocale in einem besonderen Gebäude vereinigt werden.

**\* (Weihnachts-Postverkehr mit dem Auslande.)** Wie der Postpächterverkehr im Innern Deutschlands während der Weihnachtszeit von Jahr zu Jahr an Umfang zunimmt, so machen auch bezüglich des Weihnachts-Postverkehrs mit dem Auslande die Wirkungen der Pariser Uebereinkunft von 1890 sich in erfreulicher Weise geltend. Allein bei dem Postamte 11. in Köln sind in der Zeit vom 12. bis 25. December 1892 aus Belgien und den rückliegenden Ländern 16,190 Pakete eingegangen, wogegen im gleichen Zeitraume der Jahre 1880 und 1881 die Stückzahl dieser Sendungen 12,585 und 15,569 betrug. In entgegengesetzter Richtung sind während der nämlichen 14 Tage durch das genannte Postamt nach Belgien und darüber hinaus in den Jahren 1880: 11,673, 1881: 14,585 und 1882: 17,393 Pakete zur Absendung gelangt.

### Vermischtes.

— (Zum Hochwasser.) In Mainz ist der Rhein wieder vollständig in seine Ufer zurückgetreten; am 27. December Abends 8 Uhr überstieg der Rhein bei dem gleichen Wasserstand sein Bett, so daß im Ganzen 16 Tage lang das Ufer des Stromes bei uns überfluthet war. Bei Ludwigshafen haben die überschwemmten Gebiete sich in eine große, unabsehbare Eisfläche verwandelt. Leider ist durch den Umschlag der Witterung von frühlingwarmem Wetter zu starkem Frost die Absicht, möglichst schnell an den Wiederaufbau und die Ausbesserung der zerstörten und beschädigten Gebäude zu gehen, in weitere Ferne gerückt worden.

— (Die Zahl der eingestürzten Gebäude) in den überschwemmten Ortschaften des Königl. Bezirksamtes Frankenthal beträgt nach amtlicher genauer Ermittlung: In Oppau 185, in Edigheim 120, in Studernheim 20, in Frankenthal 6, in Mörchi 60, in Norheim 154, in Bubenheim 132, zusammen 677 Gebäude. Von den Flüchtlingen sind nach amtlicher Zählung untergebracht: In Flammersheim 182, Eppstein 114, Lambshausen 170, Heßheim 192, Weidenheim 146, Großriedelsheim 68, Kleinriedelsheim 153, Gerolshausen 66, Heuchelheim 55, Dirmstein 64, Groß-Ludwigshausen 25, Affelheim 4, Frankenthal a. Fremde 731, b. hiesige 597, zusammen 2573 Personen.

— (Ein gräßlicher Unglücksfall) wird aus Petersburg, 15. Januar, gemeldet: „In Dreditschoff brannte in der Nacht zum Sonntag ein Circus nieder, wobei 300 Menschen ihren Tod in den Flammen fanden.“

— (Die nächste totale Sonnenfinsternis), die am 6. Mai d. J. stattfindet, wird von ungewöhnlicher Dauer sein, sechs Minuten. Nun berührt aber die Linie der totalen Verfinsternung fast gar nicht Land, nur eine kleine Insel der Karolineninsel im Stillen Ocean liegt in der Zone der totalen Verfinsternung, welche sich sonst über dem Stillen Ocean hinzieht. Keine kleine Insel ist daher das Ziel mehrerer wissenschaftlichen Expeditionen.

**\* Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Scholten“ von Rotterdam am 11. Januar in New-York angekommen.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### Das schönste Gesicht

2194

einer Dame oder eines Herrn wird durch jenes lästige Uebel, Mitterer, entsetzt; man beziehe daher von der **Ferns'schen** Buchhandlung in Frankfurt a. M. die Broschüre „Mitterer und deren Vertreibung“ (30 Pf. in Marken), um sich von diesem unangenehmen Uebel zu befreien.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

# Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co

Adelhaidestrasse 42, (Inhaber: Franz Ed. Overlack) Adelhaidestrasse 42,  
Hinterhaus, Parterre, empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen  
Hinterhaus, Parterre,

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

189

**Achtung!!**

Mittwoch den 17. Januar wird hier in der

großen Burgstraße 4, nahe der Wilhelmstraße,

## ein grossartiger Verkauf

von

fertigen Herren- und Knaben-Kleidern

eröffnet.

**Georg Simon aus Metz,**

größtes Confections-Haus Elsass-Lothringens.

2073

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

### Huste-Nicht



Malz-Extract und  
Caramellen\* von  
L. H. Pietsch & Co.,  
Breslau.

Die durch zahlreiche  
Dankschreiben anerkannt

bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei  
Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Ver-  
schleimung, Hals- und Brustleiden vom einfach-  
Catarrh bis zur Lungenentzündung. — Wir  
machen darauf aufmerksam! — Auser zahlreichen An-  
erkennungsen besitzen wir auch ein Dankschreiben Er.  
Heiligkeit Papst Leo XIII.

\*) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen  
à Dutzend 20 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden  
bei August Engel, Hoflieferant, in Biebrich bei  
A. Vigener, Hofapotheker. 124

In Reparaturen, sowie Poliren der  
Möbel zu billigen Preisen empfiehlt sich Ph.  
Lind, Schreinermeister, Oranienstraße 6. 1977

Masken-Anzüge und Domino's sind zu verkaufen  
und zu verleihen Grabenstraße 24. 1890

Preziosa-Anzug, elegant, zu verleihen Adelhaide-  
straße 42, 3 Treppen hoch. 1990

Eine Speise- und Schlafzimmers-Einrichtung, einzelne  
Betten, Garnitur in Blüsch- und Seiden-Überzug, billig zu  
verkaufen Friedriessstraße 11. 10004

Die Firma Ed. Loeflund in Stuttgart  
empfehlen ihre Specialitäten:

### Loeflund's Malz-Extracte.

Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiser-  
keit, Keuchhusten, Brustleiden.

Eisen-Malz-Extract, gegen Bleichsucht u. Blutarmuth,  
auch bei Kindern zu empfehlen.

Kalk-Malz-Extract, für knochenschwache scrophulöse  
Kinder u. spec. f. Lungenleidende.

Chinin-Malz-Extract, als diät. Kräftigungsmittel für  
Frauen u. Reconvallescenten.

Verdauungs-Malz-Extract (Diastase-Malz-Extract  
mit Pepsin) für Magen-  
leidende, Verdauungsschwache und Fieberkranke.

### Loeflund's Kinder-Nahrung

zur Selbstbereitung künstlicher Muttermilch.

In allen Apotheken echt zu haben. Prospective gratis.

(15/11.) 208

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Friedriess-  
straße 4 im Hinterhaus. 1570

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird unt. prompter und  
billiger Bedienung angenommen Nerostraße 11, 2 St. hoch l. 1753

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und  
über dem Hause. Anna Löffler, Steingasse 5. 107

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein Waschränken mit Marmor (Kiebaum) zu ver-  
kaufen Webergasse 45. 11704

## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 18. Januar cr., von Vormittags 9 Uhr ab und nöthigenfalls den darauf folgenden Tag** von demselben Zeitpunkt an, wird in dem städtischen Waldstrikte **Wiesbaden** nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert, und zwar: 8 buchene Stämme mit 9,2 Festm. Cubit-Inhalt, wovon 6 Stämme für Wegeherrstübe geeignet, 4 eichene Stämme mit 6,80 Festm. Cubit-Inhalt, 691 Raummeter buchenes Scheitholz, 339 Raummeter buchenes Stockholz, 14 Raummeter eichenes Scheitholz, 4 Raummeter eichenes Prügelholz und 50 Stück eichene Wellen.

Das Holz ist von guter Qualität und werden die Stämme um 1 1/2 Uhr Vormittags versteigert.

Sammelpunkt an der Trauerbuche.

**Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September l. Js. bewilligt.**

Wiesbaden, 12. Januar 1883. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus hiersebst sollen noch folgende Wirthschafts-Bedürfnisse vom 1. April 1883 bis 1. April 1884, als: Ca. 20,000 Liter Milch, 15,000 Kilogr. Schwarzbrot, 3000 Kilogr. Weißbrot, 800 Kilogr. Vorschuhmehl 1. Sorte, 45,000 Stück Milchbröckchen, 7000 Kilogr. Ochsenfleisch, 700 Kilogr. Kalbfleisch, 7000 Stück gehackte Coteletten, 1000 Stück geschnittene Coteletten, 200 Kilogr. Hammelfleisch, 700 Kilogr. Schweinefleisch, 100 Kilogr. Wurst, 200 Kilogr. Nierenfett, 150 Kilogr. Schweinefleisch, 200 Kilogr. Rindfleisch, 200 Kilogr. Sago, 200 Kilogr. Gerste, 250 Kilogr. Gerst, 700 Kilogr. Reis, 200 Kilogr. Hafermehl, 100 Kilogr. Hafergrütze, 750 Kilogr. Kaffee, 800 Kilogr. Salz, 200 Kilogr. weißer Zucker, 200 Kilogr. getrocknete Bietichen, 50 Kilogr. Bräunellen, 200 Liter Essig, 70 Liter Salatöl, 150 Kilogr. Erbsen, 150 Kilogr. Bohnen, 150 Kilogr. Linsen, 300 Kilogr. Kernseife, 500 Kilogr. Schmierseife, 300 Kilogr. Harzseife, 50 Kilogr. Stearintlichter, 400 Kilogr. Soda, 1500 Kilogr. Bettstroh und 2500 Centner Eichenholz, im Submissionsweg vergeben werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Wirthschafts-Bedürfnisse“ versehen, bis zum Eröffnungstermine **Dienstag den 23. Januar Vormittags 11 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, wofür die Musterproben, sowie die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1883.

Städtische Krankenhaus Direction.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Samstag den 20. Januar Abends 7 1/2 Uhr:

## IX. CONCERT

unter Mitwirkung

des Fräulein **Hermine Spiess**,

Concertsängerin aus Wiesbaden,

des Herrn Professor **Leschetizky** aus Wien (Piano)

und des auf circa 60 Musiker verstärkten städtischen

Orchesters unter Leitung des Herrn Capellmeisters

**Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nicht-reservirter Platz 2 Mark.

Billets können nur soweit Raum vorhanden vorausgibt werden.

Die Gallerie rechts wird nur erforderlichen Falles geöffnet. Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Für Agenten.

Zum Verkaufe eines gangbaren Artikels werden gut eingeführte, tüchtige **Platz-Agenten** gesucht. Offerten unter L. H. 12734 befördert **D. Frenz in Mainz**.

**Privat-Roth Kilian**, Dohheimerstraße 2 empfiehlt sich bei Festlichkeiten zu civilen Preisen. 176

**Feiner billiger Mittagsstisch Gelsberg** strasse 4. 2 Treppen hoch. 156

Alle Arten **Schuhmacherarbeiten** werden schnellstens und billig angefertigt; Herrenstiefeln und Fied zu Mt. 2.70, Frauenstiefeln und Fied zu Mt. 2. — **Ellenbogengasse 5, 1**

**Getragene Kleider, Gold- und Silbersachen** werden stets gut bezahlt **Golddamse 15**. 971

Ein noch gut erhaltener, langer **Winter-Heberzieher** mit Wolle gefüttert, sowie ein gut erhaltener **Sommeranzug** (beides von einer großen und starken Person) gelegentlich halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 23. Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 200

Ein gut erhaltenes **Piano** gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Piano“ in der Expedition d. Bl. erbeten. 1861

## Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter **Spiegelschrank** und ein kleiner, viereckiger oder auch ovaler **Tisch**. Offerten mit Preisangabe unter C. R. 17 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**11** zu kaufen, verkaufe sammtliche vorräthige **Polstermöbel** zu Selbstkostenpreisen.

**A. Lecher**, Adelsbaldstraße 42. 3942

Ein **Divan** mit vollständiger Zeit-Einrichtung, ein **Cessel**, ein größeres und ein kleines **Ranape** billig zu verkaufen **Marktplatz 3. Barterre**. 15098

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen eine **rothe Plüschgarnitur**, in Mahagoni geschnitten, eine Chaise-longue (grüner Plüsch), Kinderwagen, Wiege, Hocklaterne für Gas oder Petroleum, Mahagonitische, Waschwanne, Waschmaschine u. große Burgrasse 4 2. Stod. 806

**Rüthertische** mit Resonanzboden (kleines Zimmer-Möbel) zu verkaufen **Weberstraße 45**. 11705

Wegen Mangel an Raum sind verschiedene, gut erhaltene **Möbel**, sowie **Feder-Betten**, **Rissen**, **wollene Decken** u. preiswürdig zu verkaufen **Nerothal 39**. 1411

Sehr gute **Betten**, geschmitten mit Federn selbstgezogener Gänge, zu verkaufen **Oranienstraße 15**. 1702

**Beste Sorte Gänsefedern** und **Dannen** vom Lande. Näheres **Mauritiusplatz 7**. 1529

Ein Paar französische **Bettstellen**, elegant, zu verkaufen **Weberstraße 45**. 11703

Eine **Waschbütte** zu verkaufen **Lampendstraße 27**. 893

## Zu verkaufen.

**Adlerstraße No. 51** sind ein weißplattirtes **Einspänner-Gespann**, ein Futterkasten, eine Wagen-Remise, eine Wiege und eine Grube guter Mist zu verkaufen. 2099

**Badstuben** zu verkaufen **Maximilians 22**. 33

Bei **Gärtner Schneider** in Hambach sind hochnammige **Apfel- und Birnbäume** billig zu verkaufen. 1971

**Weißreife, rothe Zweifelfartoffeln** per Kpf. 40 Pf. zu haben **Moritzstraße 15**. 1893

**Klein**, Ofenseher und **Bauer**, wohnt **Herrnstraße 2**. 9208

**Gartengrund** kann abgefahren werden. Näh. Herrngartenstraße 2. 1659

Alle Arten Weizenquäherei und Ausbessern wird  
angenommen von  
Fran Anna Erdmann,  
Kirchgasse 11 im Hinterhaus rechts. 409

## Unterricht.

Gesucht ein **Primaner** oder **Secundaner** des Geartens-  
gymnasiums zum **Nachhilfe-Unterricht**. Näh. Exp. 20-7  
Eine junge Dame, durch längeren Aufenthalt in England der  
englischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht erwachsenen  
Damen oder auch Kindern Unterricht im Deutschen zu ertheilen  
oder sich sonst mit ihnen zu beschäftigen. Gef. Offerten unter  
K. 60 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1892

**Latein, Griechisch, Französisch** für bedürftige Schüler  
der Gymnasien, bis Untersecunda einbezogen, von einem  
Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 1592

An meinem **französischen Cours** können noch Damen  
theilnehmen. **Mario de Bostel**, „Schützenhof“. 1744

**Italienisch** lehrt ein Italiener (geprüfter Lehrer).  
Näheres bei den Herren Feller &  
Geck. 1602

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** ertheilt **Musik- und**  
**wissenschaftlichen Unterricht** zu mäßigem Preise. Die  
besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Off. unter B. G. 5  
befördert die Expedition. 15199

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am **Conservatorium**  
zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar**  
**Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste  
Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von**  
**Hiller** und **Professor Carl Schnelder** stehen zur Seite.  
Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 9224

**Clavier-Unterricht** wird billig ertheilt in und außer dem  
Haue. **R. Eisenbraun**, Hochstraße 5. 1976

**Kinder** werden im **Stricken** und **allen Hand-**  
**arbeiten** gründlich und billig unter-  
richtet. Näheres **Bleichstraße 9, Parterre**. 1116

## Immobilien, Capitalien etc

**C. H. Schmittus**, **Rheinstraße 50, II.**

Verkauf und Vermietten von Villen.

Abtheilung halber ist das den Erben des ver-  
lebten Herrn Landes-Bischofs Dr. **Wilhelm**  
gehörige **Anwesen**, bestehend aus einem **Wohn-**  
**hause**, Ecke der **Konigsstraße** und **Kirchgasse**,  
enthaltend gewölbte Keller, Küche und 19 Zimmer, im  
besten, baulichen Zustande, großem Hofraum, Stallung,  
Waschküche u. dgl. in besonderem Nebengebäude, zusammen  
31 Ruthen 78 Schuh, anbei 47 Rth. 18 Sch. Garten mit  
40 Meter Frontlänge auf die **Kirchgasse**, zu Baupläzen  
vorzüglich geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Wegen  
Besichtigung und der Verkaufs-Bedingungen werde man  
sich an Herrn **Friedrich Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 744

**Villen** in den besten Lagen mit schönen Gärten zu  
verkaufen. Näh. bei  
**Chr. Falker**, **Saalgasse 5**. 2059

Das **kleine Landhaus Renberg 14**, enthaltend 6 Zimmer  
u. s. w., Veranda und Balkon, schön bebäumter Garten, für  
den Tagwerth zu verkaufen und zu jeder Zeit zu beziehen.  
Alles Nähere und wegen Besichtigung bei **J. Imand**,  
**Weißstraße 2**. 38

**Villa Blumenstrasse 11** zu verk. oder auf längere  
Zeit zu vermieten. 14338  
**Bauplätze** inmitten der Stadt zu verkaufen. Näh. Exp. 7991

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Große herrschaftliche, in noblem Style er-  
baute Villa mit prächtigem Verbitte, herrlichsten  
und feinsten Gesellschafts-Lokalitäten und Familien-  
Räumen, mit allem Comfort, schönem Garten,  
freier, herrlichster Lage, sehr preiswürdig  
zu verkaufen.  
**C. H. Schmittus**, **Rheinstraße 50, II.** 979

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten, in  
guter Lage, ist zum Preise zwischen 36- und 40,000 Mark  
zu verkaufen. Näh. Exped. 15574

Eine **Villa**, prachtvoller Bau und Lage, wegen Wegzug zu  
mäßigem Preise zu verkaufen. Baldigster Verkauf erwünscht.  
Offerten unter B. an die Hof-Buchhandlung von **Edm.**  
**Rodrian** zu senden. 92

Eine **Besigung** zunächst dem **Cursaal** zu verkaufen.  
Uebnahme am 1. April. Näheres bei

**C. H. Schmittus**, **Rheinstraße 50**. 1870  
Einige sehr rentable Häuser sind bei geringer Anzahlung  
und guten Bedingungen zu verkaufen durch

**E. Weitz**, **Michelsberg**. 1657

 **Villa**, 12 Zimmer, prachtvoller Garten, zwei  
Morgen groß, **Villa**, sehr elegant, 20 Zimmer,  
Stallung, großer Garten, preiswürdig zu ver-  
kaufen durch **F. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 1524

Verschiedene **Geschäftshäuser**, inmitten der Stadt, mit  
großen Hofräumen, zu verkaufen durch

**E. Weitz**, **Michelsberg**. 1658

Haus in Mitte der Stadt, elegant, freie Lage, großes Hinter-  
haus nebst Garten, unter günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen durch **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 1525

Ein zweistöckiges, schönes Haus mit 2 Wohnungen, gesunde,  
schöne Lage, für 26,000 M., ein großes, rentables  
Haus mit Vor- und Hintergarten für 50,000 M.  
zu verkaufen. **J. Imand**, **Weißstraße 2**. 18

**Haus**, seiner Lage wegen zum Möblirvermieten  
sehr geeignet, zu verkaufen.  
**C. H. Schmittus**, **Rheinstraße 50, II.** 1462

Villen jeder Größe und Lage — rentabl. herrschaftl.  
Stadthäuser mit Gärten — Hotels und Geschäfts-  
häuser jegl. Art — Häuser für Deconomen, Kaufher  
und Handwerker von sehr niederem Preise an — einige  
rentabl. Fabriken, Bergwerke, große und kleine Hof-  
güter u. dgl. durch **J. Imand**, **Bureau für Liegen-**  
**schaften**, **Weißstraße 2**. 38

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren  
Gartentagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

Ein großes **Treibhaus** in guter Lage ist auf längere  
Zeit zu verpachten; auch kann es für eine Werkstätte  
od. Lagerraum benutzt werden. **R. Emserstraße 10**. 1694

**Bauplätze** in der Moritzstraße und am Steinweg zu  
verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Ein zahlungsfähiger, junger Mann sucht auf gleich oder zum  
1. April eine gangbare **Wirtschaft**. Offerten unter  
K. R. befördert die Exped. d. Bl. 1997

Ein gangbares **Holz- und Kohlen-Geschäft** nebst Wohnung  
auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 15336

An- und Ablage von **Capitalien** durch **E. Weitz**,  
**Michelsberg 28**. 15493

Ein **Prima-Kauffchilling** von 3500 M. zu cediren.  
Offerten unter B. C. 40 an die Expedition erbeten. 648  
6000 Mark sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 163

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute ab 21 Kirchgasse 21, nahe der Friedrichstraße.  
2103

H. Conradi, 21 Kirchgasse 21.

# Programme, Plakate, Eintrittskarten

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,  
Langgasse 27.

## Baron Liebig's Malto-Leguminose-Mehl, Chocolate, -Chocol.-Pulver u. -Cacao.

Alleinige Fabrikanten: Starker & Pobuda, Kgl. Hofliefer., Stuttgart. Beste, blutbildende und leichtverdauliche Nahrungsmittel von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. — Niederlagen in Wiesbaden bei C. Bausch, Langgasse 35, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Keiper, Emil Moebus, F. A. Müller, J. Rapp, Goldgasse 2, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehoveer. — In Biebrich bei F. Schneiderhöhn. 11241

Einen Posten vorzüglichen  
**Hemden-Madapolam**  
per Meter 40 und 50 Pfg.  
**Michael Baer, Markt.**

Feuer- und diebstahlsichere

**Geld- und Documenten-Schränke**  
eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
W. Philipp, Hofschlosser,  
Dambachthal 8.

**Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**  
Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.  
W. Leimer, Schachtstraße 22. 14553

Zeige hiermit ergebenst an, daß meine Bohrmaschine zum Bohren und Nieten von ächtem Porzellan, Crystall, Glas etc. angekommen ist.  
J. P. F. Hastert, Porzellanmalerei,  
Tannstraße 47. 1422

**Bergmann's**

**Therischwefel-Seife,**  
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.  
Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinck, Webergasse 30, und H. J. Viehoveer. 5233

## Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.  
Den Alleinverkauf habe Herr H. J. Viehoveer, Marktstraße 23, gegeben.  
1107 T. Fresenius, Apotheker.

## Entölter Puder - Cacao,

garantirt rein, per Pfd. 1 Mk. 80 Pfg. (los) empfiehlt  
1181 A. Schmitt, Webergasse 25.

Frische native

## A U S T E R N

per Dtzd. Mk. 1,70.

2111 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

## Frische

Holländ. Bratbückinge, Straßunder Brathäringe,  
Kieler Sprotten, Straßunder Rennungen,  
Kieler Bücklinge, geräuch. Lachshäringe  
empfiehlt A. Schmitt, Webergasse 25. 1793

**Süße Rahmbutter,** empfiehlt  
1793 täglich frisch, August Koch,  
Wühlgasse 4.

**I<sup>a</sup> Preiselbeeren I<sup>a</sup>,**  
in Zucker gesotten, empfiehlt billigt

15132 Fr. Heim,  
Ecke der Wallröh- und Hellmündstraße 29a.

Frische

## Egmonder Schellfische.

2112 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Gutkochende Linsen à 20 und 28 Pfg.

" Erbsen à 18, 20 und 22 Pfg.

" Bohnen à 18 Pfg.

grüne, franz. Erbsen etc. billigt,

bei 5 Pfd.-Abnahme billiger, empfiehlt

1184 A. Schmitt, Webergasse 25.

## Nechte Vieheimer Käschen

empfiehlt A. Schmitt, Webergasse 25. 1183

**Atelier für künstliche Zähne,**  
Behandlung von Zahnkrankheiten etc.  
**H. Kimbel, Langgasse 19,**  
früher lange Jahre in dem Geschäfte des  
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.  
14057

**== Für Maskenbälle ==**  
empfehle in reichster Auswahl: Atlas, Baumwoll-Sammet,  
Baumwoll-Satin, billige Bänder, Atlas-Farben,  
Borden, Spitzen, Kransen, Quasten, Kordeln in  
Gold und Silber, Diademe, Schellchen, Münzen,  
Glitter, Perlen etc. etc.

**Maskenbilder zur gef. Ansicht!**

Die Anfertigung von Kopfbedeckungen für Damen führe  
p. m. aus. **F. Lehmann, Goldbasse 4. 159**

**Praktische Zuschneideschule Stuttgart.**  
Preisgekrönte Lehranstalt für das Schneidergewerbe.  
Anerkannt als beste und sicherste Methode; prämiert London  
1870, Dresden 1876, Stuttgart 1881.  
2-9 (25/12.) **Carl Ost, Stöckstraße 7. 1285**

**Damen-, Kopfhaar- &  
Bettfedern-Lager.**  
Zwisch, Federleinen, Barchent.  
Federdecken, Federtissen.  
Kopfhaar- & Seegrass-Matrassen.  
**Michael Baer, Markt. 1285**

**Ausverkauf**  
sämtlicher

**Schuhwaaren**  
7 Michelsberg 7. 14678

**Wascherei.**

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich **Hoch-  
straße 5** eine Wascherei eröffnet habe. Herrenhemden 18 Pfg.,  
Damenhemden, Hosen und Jacken 8 Pfg., Bett- und Tisch-  
tücher 10 Pfg., Handtücher und Servietten 4 Pfg. mit der  
Zusicherung, daß die Wäsche ohne scharfes Mittel schön besorgt  
wird. Auch wird Bügelwäsche angenommen. Bestellungen durch  
Postkarten erbeten. **Fran Follenius. 717**

**Möbel-Lager von Ph. Besier, Tapezirer,**  
39 Tannusstraße 39, 1653

empfehle einem geehrten Publikum sein reichhaltiges Lager in  
gut gearbeiteten **completen Eßzimmer-, Salon- und  
Schlafzimmer-Einrichtungen.**

Außerdem empfehle ich **persische Sopha's, Stühle mit  
Rameelstaschen, sowie schöne Polster-Garnituren.**

**Einzelne Betten** sind zu haben, sowie ganze Ausstattungen  
werden zu sehr billigen Preisen unter Garantie übernommen.  
Getragene **Kleider, Möbel, Betten und Werkzeug** werden  
zum höchsten Preise angekauft **52 Webergasse 52. 1889**

**Münchener Zacherl-Bräu.**  
= Alleiniger Ausschank = 2000  
**Restaurant Schützenhof.**

**Mein Hotel und Restauration**  
befindet sich jetzt

**Nerostrasse 7**

(„Zum Badischen Hof“).

**Hermann Hirschberger.**

622

Verschiedene Restparthien

**besserer Cigarren**

verkaufte wegen Umzug 1376

zu Einkaufspreisen.

**A. F. Knefel, Langgasse 45.**

**Fensterglas**

in allen möglichen Dimensionen und Qualitäten wieder ein-  
getroffen. Die Scheiben werden genau nach Maß ge-  
schnitten und das Einsetzen kaum nennenswerth berechnet.  
1645 **M. Offenstadt, Dohheimerstraße 17, Seitenb.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
\* 18 Kirchgasse. Kirchgasse 18. \*

Da ich bis zum April 1883 mein Geschäft verlege  
und noch zu große Vorräthe in allen Arten **Ofen,  
Kochgeschirren, Stabeisen u. s. w., sowie Haus-  
haltungsgegenständen, Bau-, Acker- und Hand-  
werksgeschäften** auf Lager besitze, so verkaufe ich  
dieselben unter bedeutend herabgesetzten und festen Preisen.  
12879 **Abr. Stein.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Haensler'sche Holzcementdächer,**

allein acht und seit mehr als 40 Jahren bewährt, durch  
Ministerial-Erlaß des Königl. preuß. Ministeriums zur An-  
wendung empfohlen, werden unter langjähriger Garantie aus-  
geführt. Deckungsmethode und Material ist dem Erfinder of-  
fiziell prämiert und patentirt. Auch wird Material billigt ab-  
gegeben und Anleitung zur Ausführung ertheilt. Prospekte,  
Zeichnungen, Preis-Courante und Kostenanschläge stehen gratis  
zu Diensten.

**Joh. Sauter, Spenzler, Wiesbaden,**  
15167 Vertreter der ächten Haensler'schen Holzcementdächer.

**Aufzüge** für Speisen oder Kohlen, nach einer  
bestbewährten Construction, werden billigt  
angefertigt bei **H. Horn, Schlosser und Mechaniker,  
Friedrichstraße 32.**

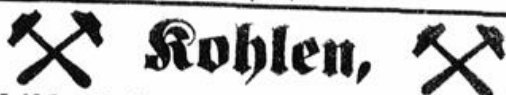
NB. Dasselbst stehen eine **Band- und Deconspiräge-  
maschine**, beide neu, sowie ein gebrauchter transportabler  
Herd und ein Angellkaffeebrenner billig zu verkaufen. 1572

# Die Dünger-Ausfuhr-Anstalt

15 Moritzstrasse 15

empfehlte sich zur Entleerung von Abortgruben.  
Prompte Bedienung, mäßige Preise.

1844



stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt  
**Otto Laux**, Alexandrastrasse 10.  
Lager: An der Taunusbahn. 2899

## Westfälische Kohlen und Coaks

liefert in allen Sorten und für alle Zwecke en gros und  
in einzelnen Wagen

**Louis Volkmann**,  
Agent in Bergwerks-Producten,  
Wiesbaden, Weillstrasse 1.

15042

**6** schöne, kräftige Linden (zum Versehen), ein 6' hoher  
Wacholder, eine Tuya und verschiedene Zier-  
sträucher billig zu verkaufen in Schierstein,  
Wehrstrasse 232. 2072

Ein sehr gutes Thor mit Oberlicht, 3,90 Mtr. hoch,  
2,90 Mtr. breit, sowie eine Pumpe, ein sehr guter Säul-  
ofen, für eine Wirtschaft geeignet, und ein eiserner Schorn-  
stein, 8 Mtr. hoch, zu verkaufen Heinenstrasse 25. 2065

Alte Parquetböden abzuhebeln und wieder wie  
neu herzustellen empfiehlt sich **Philipp Lind**, Schreiner-  
meister, Dranienstrasse 6. 1978

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

### Unmöblierte Wohnung gesucht.

In der Nähe der Sonnenbergerstrasse wird eine Etage, be-  
stehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, gesucht. Näh.  
unter C. T. Sonnenbergerstrasse 26. 828

Gesucht von einer ruhigen Familie ohne Kinder eine Woh-  
nung von 4—5 Zimmern für den Preis von 700—850 Mark.  
Offerten unter A. B. 84 in der Exp. d. Bl. erbeten. 1930

Drei bis vier Zimmer mit Zubehör in gesunder Lage wegen  
Bauveränderung von einem älteren, ruhigen Ehepaar ohne  
Kinder auf 1. April zu mieten gesucht. Gef. Offerten sub  
Chiffre W. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1908

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern im Preise von  
nicht über 1000 Mark jährl. per 1. April zu mieten gesucht.  
Offerten unter N. O. 83 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2018

Ein hübsches, kleines Landhaus, gef. Lage, schöner Garten,  
zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen  
Angaben unter A. S. 45 an die Expedition erbeten. 1984

Ein heller, mittelgroßer Laden nebst daranstoßendem, hellen  
Ladenzimmer wird in der Kirchgasse, Friedrichstrasse oder Markt-  
strasse zu mieten gesucht. Gef. Off. nebst äußerster Preisangabe  
bittet man unter A. Z. in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 1859

Trockene Magazin-Räume werden gesucht. Offerten  
unter F. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1485

### Angebote:

Adlerstrasse 22 ist ein Dachlogis an stille Leute auf 1. April  
zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus. 1487

Adlerstrasse (Eckhaus) No. 28 Wohnungen von zwei  
Zimmern, Küche u. Zubehör mit Abschluß auf April z. vm. 1443

Adolphsallee 6 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei  
Zimmern nebst Küche, an ruhige, stille Leute auf 1. April  
zu vermieten. 1968

Bahnhofstrasse 16 ist eine Wohnung von 9 Zim-  
mern u. sogleich zu verm. 338  
Bleichstrasse 8, 1 Treppe hoch, sind zum 1. April 5 Stuben,  
Cabinet, Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näheres  
dieselbst zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags. 1426

Bleichstrasse 27, 3 St. hoch, ist ein möbliertes Zimmer, auf  
Wunsch mit Kost, zu vermieten. 2126  
Elisabethenstrasse 13 ist die möblierte Bel-Etage oder  
einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter  
zu vermieten. 18214

Das Haus Emserstrasse 27 zum Alleinbewohnen, ent-  
haltend 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, ist an eine  
ruhige Familie zu vermieten. Näheres dieselbst Vormittags  
von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 2063

Frankenstrasse 22 bei Essig sind elegant und einfach mö-  
blierte Zimmer zu vermieten. 13991

## Friedrichstrasse 2, 1. Etage,

an der Wilhelmstrasse,

herrschafft. möbl. Wohnräume an Familien oder getheilt  
mit und ohne Pension zu verm. Beste Referenzen. 1798

Weisbergstrasse 24, 1. St., 2 fein möbl. Zimmer z. verm.  
Grabenstrasse 5 ist eine heizbare, geräumige Dachkammer  
mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 1881

## Villa Grünweg 4

per 1. April zu vermieten. Näheres durch  
**Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40. 1837

Sellmundstrasse 1 freundlich möbl. Zimmer zu verm. 40  
Villa Kapellenstrasse 42a eine Wohnung von 6 Stuben  
und Zubehör, Badestube u. sogleich zu vermieten. 37

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblierte  
Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn auf  
gleich zu vermieten. 12262

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1760  
Kirchgasse 46 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf den  
1. April zu vermieten. 1476

Mainzerstrasse 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblierte Zimmer  
mit Pension zu vermieten. 9573

Mainzerstrasse 46, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 2001  
Michelsberg 30 sind zum 1. April im Seitenbau, 1 Treppe,  
2 Zimmer, Küche und Keller an kinderlose Leute zu verm. 1856

## Nerothal 39 (Villa „Marien-Quelle“)

zum 1. April 1883 eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Man-  
sarden und Zubehör, auf Wunsch auch Stallung, Remise  
und Kutschstube, an eine ruhige Familie zu verm. 14102

Rheinbahnstrasse 2 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend  
aus 6—8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu ver-  
mieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. das. Part. 1448

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit oder ohne  
Küche zu vermieten. 130

Rheinstrasse 33 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 505

## Röderstrasse 1

ist der 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör zu  
vermieten. Näheres daselbst. 7178

Römerberg 38 ist eine Dachkammer an eine einzelne Person  
auf 1. Februar zu vermieten. 1414

Schwalbacherstrasse 30 (Alte Seite) ist die Parterre-Woh-  
nung, 1 Salon mit Veranda, 5—6 Zimmer, Küche, Man-  
sarden, Gartengenuß vor und hinter dem Hause, event. auf  
1. April preiswürdig zu verm. Näh. bei Dr. Schmitt. 624

Schwalbacherstrasse 57, Parterre, ein großes, gut mö-  
bliertes Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. 1536

Wölderstraße 9 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1900

## Villa Germania.

**31 Sonnenbergerstraße 31.**

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 9588

Stiftstraße 18c ist eine schöne Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 2122

**Zaunusstraße 26** möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 1712

Taunusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche u. s. w., auf den 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 35. 1624

**Weberstraße 3, im „Ritter“,**

ist im Flügelban rechts, eine Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an 1 auch 2 Personen auf 1. April oder früher zu vermieten.

Bebergasse 42 ein Dachlogis per 1. April zu verm. 1894

**Wilhelmstraße 14** ist die Bel-Etage,

bestehend aus 2 Salons mit Balkon,  
6—7 Zimmern nebst allem Zubehör,  
auf gleich oder per 1. April zu ver-  
mieten. Näheres bei Goldjuwelier

**Helmerdinger, Wilhelmstraße 32.**

**Ein** auf Wunsch zwei schön möblirte Zimmer sofort zu vermietthen Faulbrunnenstraße 6. 556

Ein möblirtes Zimmer oder ein Salon nebst Schlafzimmern  
mit schöner Aussicht billigst zu vermietthen. Näh. Exp. 13079

## Möblierte Wohnung

neben dem Turhause (Südseite) **Salon** und **3 Schlafzimmer**  
(Residenz). Näheres Expedition. 1339

Schön möblirtes Zimmer zu verm. Abelhaidsstraße 42. 81  
Schön möblirte Zimmer mit Pension zu vermiethe

Rosenstraße 5. 107

## Zu vermieten

zum 1. März ein freundlich  
möblirter Salon mit Schlaf-  
5. 1317

Zwei gut möblirte, freundliche Zimmer mit schöner Aussicht  
sind an 1—2 Personen, mit guter Pension **auf's Jahr**  
zu vermiethen. Näheres Expedition. 133

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Albrechtstraße 21a. 69

Möhl. Parterre = Zimmer zu vermieten Abdelheidstraße 16. 76

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten  
Dranienstraße 21 im Seitenbau, 3. Stock. Näheres in

Nabe der Wilhelmstraße ist eine comfortable möblirte

Wohnung mit Abschluß, bestehend in Salon, Schlafzimme  
Küche und Zubehör, auf gleich ganz oder getheilt zu ve

miethen. Näh. Vormittags Helenenstraße 23, Part. 1233  
(hierher Bekannde) Kassestraße 1 m

**Der Gladen** (bisher Weegerei) Cassestrasse 1 m  
 Wohnung per 1. April d. om. 109  
 Der Boden des der Tannungs- und Weichkraftstrasse

Der Laden Ecke der Lahn- und Gieselerstraße  
mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Nä-  
heres bei Frau Meißner, Weiskrautstraße 2 im Laden. 137

**Rirchhofsgasse 7** ist der **Mehgerladen** mit vollständig  
Einrichtung nebst Wohnung auf 1. April k. J. zu vermiethe

**Edmund Adler** und **Schachtstraße 28** ist ein Lade

**Großer Laden (Bahnhofstraße 8)**

mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh.  
Markt 10. 14216

Das Wirthschaftslokal mit Wohnung Metzgergasse 21 ist anderweit zu vermiethen. Näheres bei Maurermeister Rörppen, Bellstraße. 16654

**Kellerräume,** große, mit oder ohne Comptoir zu verm.  
Näh. Adelsheidstraße 42, 3. Tr. 13721

Junge Leute können Kost und Logis erhalten Herrnmühl-  
gasse 3, 1 Stiege hoch. 12767

Ein Arbeiter erhält schönes Logis Herrnmühlgasse 3, III. 2101

Für Mädchen jeden Alters, welche hiesige Bildungs-Anstalten besuchen, gute Pension, Beaufsichtigung der Schularbeiten

gründliche Unterweisung in allen weiblichen Handarbeiten  
Vorzügliche Referenzen. Näh. Exped. 1891

### **Bericht über die Reise für Naturalien und andere**

### Vericht über die Preise für Baumaterialien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden

[illegible]

### Pessimisten.

(38. Forts.) Roman von F. von Stengel.

Wie ganz anders war es hier als bei den jungen Anfängern! Alles war so kostbar, so verschwenderisch ausgestattet, die seltensten Dinge, Stoffe, Waffen, Geräte, Vasen, Silber, standen und hingen überall. Des Mädchens Augen wanderten in stummer Bewunderung von einem Gegenstande zum anderen. Vertoni nahm kaum Notiz von ihr; als sie eintrat, hieß er sie

warten und schied sie dann nach einer Stunde wieder weg, nur einmal richtete er das Wort an sie: sie möge sich umsehen, er sei anderwärts beschäftigt — und zeichnete dann an einem großen Carton weiter, den sie nicht anzusehen wagte. Aber ihr war, als folge sein Auge ihr oft, und doch schien er ganz in seine Arbeit vertieft.

Auch am nächsten Tage und an mehreren folgenden ging es nicht anders, nur daß Bertoni öfter mit ihr sprach und sie aufforderte, sich ohne Scheu Alles genau zu betrachten. — Allmählig schwand ihr Bangen vor dem fremden Mann, sie gewann den Ort lieb und fürchtete den Künstler nicht länger, der stets freundlich mit ihr war. Eines Tages, sie mochte nun wohl zehnmal gekommen sein und jedesmal hatte er sie mit den Worten nach Hause geschickt, nachdem sie oft zwei Stunden verweilt: „Morgen fangen wir an,“ kam sie seinen Worten zuvor und fragte: „Wann fangen wir denn wirklich mit dem Bilde an?“

„Wünschst es meine kleine Raphaela so sehr?“ fragte er, ihre beiden Hände nehmend und ihr in die Augen sehend. „Gibt sie so sehr, die Stunden zu verkürzen, die sie zu mir führen?“

„Nein, das nicht,“ sagte sie erröthend, „ich komme gern hierher.“

„Wirklich, mein Kind, ist die Furcht gewichen?“ fragte er mit einem sonderbaren Lächeln, das sie nicht zu deuten wußte, „dann fangen wir morgen an, morgen gewiß.“

Es war etwas so Eigenthümliches in seiner Art und Weise, das Raphaela fremd berührte, sie konnte es nicht deuten, aber sie erspürte den kommenden Morgen.

Dieses Mal hatte er sie nicht getäuscht, er entwarf sein Biegunermädchen.

Bertoni war eine echte Künstlerseele, die mit und in ihrem Werke lebte, die mit Begeisterung schuf und in Raphaela ein Modell gefunden hatte, das diese Begeisterung verstehen und theilen konnte.

War sie früher mit Interesse den Arbeiten Derer, denen sie sah, gefolgt, so war dieses Interesse hier zehnfach groß. Sie erfaßte seine Idee, sie verkörperte sie in sich und brachte sie in ihrem ganzen Erscheinen zum Ausdruck, sie war nicht das seelenlose Modell, dem er nur die äußere Form entlehnte, sie war das Wesen selbst, das er malte, dessen innerste Seelenregung er in ihren Zügen lesen konnte.

Sie war sein kleines Biegunermädchen, wie sie dann seine Bajadere ward. Ein Wort genügte, ihr seine Idee verständlich zu machen. Sie hatte sich nicht geweigert, zum Ausdruck zu bringen, was er wünschte; es hatte keiner Bitte bedurft, sie war gesehnt, gebannt von seiner Kunst, sie gehörte ihr an mit ihrem ganzen Sein, und machte kein Hehl daraus, sie war ihr Glück, ihre Liebe, fast ihr Leben, den Künstler sah sie nicht, nur die Kunst; sie mochte das Talent ihres Vaters geerbt haben, sie war Künstlerin, wenn sie auch nie einen Pinsel berührt hatte. Bertoni hielt viel auf sein Modell, argwöhnisch hütete er das Mädchen, bewachte ihr Kommen und Gehen, forschte nach ihrem Thun und Treiben in den Stunden, die sie nicht bei ihm war; bald verirrte sie ihm ihre Sorgen und glaubte einen Freund in ihm gefunden zu haben.

Da gerührte ein Wort den Wahn des Mädchens, ein Augenblick genügte, um den Himmel, in dem Raphaela gelebt, zur Hölle zu machen und alles Glück, all' den seligen Frieden, den sie genossen, zu vergiften, ihr selbst die Kindheit für immer zu rauben.

Sie ging nicht wieder in Bertoni's Atelier.

Er suchte sie auf. Die Waise ward seine Verbündete, sie nahm das Geld, das Raphaela ihm vor die Füße geworfen, sie verkaufte die Waise und versprach Alles — ihr war kein Mittel zu schlecht. Aber ihr Drohen und Drängen offenbarte dem Mädchen die Tiefe des Abgrundes, in den man sie stürzen wollte, die Größe der Gefahr, die sie nur halb geahnt. Raphaela floh, vom Leben nichts hoffend, floh sie in den Tod, von dem sie die Erinnerung an ihre todt Mutter rettete, wie sie Erich Fernow, der Pessimist, der selbst am Lebensglück verzweifelte, zurückführte zum Frieden und zur Freude am Dasein.

Aus einer Umgebung voll Gefahren ward sie plötzlich in eine Familie versetzt, deren einziges Gut ihre gegenseitige Liebe, deren Reichthum ihr sittlicher Werth war. Sie, die nie den Sauber

des Familienlebens gekannt, deren Kindheit wohl die Mutterliebe erhebt hatte, der aber die Künstlerin gar oft die Mutter entzogen, fühlte sich mächtig hingerissen vom Sauber dieser reinsten Liebe. Schon verschloß sie sich in den ersten Tagen, kaum ein Wort wagte sie zu sagen, nur ihr Blick verrieth, was sie empfand. Frau Fernow, von Mitleid mit dem Kinde ergriffen, ließ sie am kommenden Morgen nicht ziehen. Durch geschickte Fragen wußte sie dem Mädchen Manches zu entlocken, was verbunden mit dem, was Erich erzählte, ihr genügte, um sich zu sagen, daß kein besseres Obdach für die Heimathlose zu finden sein werde, als ihr beschiedenes Haus.

Frau Fernow gehörte zu den seltenen edlen Naturen, die nie abwägen, wenn sie Gutes thun, wie weit der erste Schritt führen könne, sie half, so viel sie konnte, so lange sie Brod hatte, theilte sie es mit noch Armeren, Kummer und Sorge hatten sie wohl bitter werden lassen gegen ihr Geschick, aber nie verhärtet gegen Andere. In ihrem Gottvertrauen konnte sie warten, aber den Bedürftigen Vorsehung zu werden, wenn sie es vermochte, das hatte sie nie verlernt. Ihre Herzengüte besiegte Raphaela's Scheu; und diese blieb, die Dankbarkeit weckte die Liebe und das Vertrauen des Mädchens. Sie schwieg nicht länger über ihre Kindheit, über das Leben im Hause der Waise und über ihre Flucht. Nur eines verbarg sie immer, Nichts hätte es ihr entreißen können, es war ihr Geheimniß, das sie mit ihrem Tode begraben wollte, das keine Seele ahnen sollte, am wenigsten Die, welche ihr mit so viel Liebe entgegen kamen: daß sie Modell gewesen, daß sie ihre Schönheit verkauft, das sollten Die nicht erfahren, die sie in ihr Haus aufgenommen. Es dünkte ihr eine Schmach, ein unauslöschlicher Schandfleck, den sie durch Nichts zu tilgen im Stande sein werde. Wenn sie daran dachte, so schauderte sie vor sich selbst: war doch all' ihr Leid daraus entsprungen und hatte sie nicht selbst die Hand dazu geboten! Sie schien sich verächtlich, unwürdig der Liebe und Freundschaft edler, reiner Menschen, aber sie hatte nicht die Kraft, diesen Menschen zu sagen: das bin ich, weist mich von Euch, ich bin Eurer nicht werth. Sie konnte nicht sprechen und doch lag das Wort auf ihrer Zunge, als müßte sie es laut ausrufen, damit sie ihr gäben, was sie glaubte zu verdienen. Und je freundlicher Frau Fernow und Erich mit ihr waren, desto schwerer kostete das Geheimniß auf ihr, aber auch um so unumgänger wurde ihr die Enthüllung.

Frau Fernow und ihr Sohn hatten nicht geizig, das Mädchen, dem sie volles Vertrauen schenken, aufzufordern, als Mitglied ihrer Familie bei ihnen zu bleiben, mit ihnen Arbeit, Freud' und Leid zu theilen. Vor Entdeckung von Seiten der Waise war sie hier am sichersten. Die Familie Fernow war erst kürzlich aus der Provinz in die Hauptstadt gezogen und noch ganz fremd. Wenn Raphaela die Tochter des Hauses genannt wurde, war jede Frage abgeschnitten. Den ungewöhnlichen Namen des Mädchens änderten sie, wenigstens vor Fremden, in den gebräuchlicheren „Ella“ um.

Und diese fühlte sich bald sicher in dem neuen Heim; von der Verwandten hörte sie nie wieder, auch von Bertoni nicht. Der Jugendmuth lehrte in ihr zurück und wenn auch die Erinnerung ihren Schatten oft über die Gegenwart warf, so gab es doch bald schöne Tage und die Zukunft lag klar vor ihr. Hatte sie doch in derselben Stunde, wo sie Alles verloren, Alles gewonnen! Für sie gab es nun kein Zwißeln mehr, ihr Vertrauen auf Gott, auf eine Vorsehung, war nun ein unbegrenztes. Sie wäre ganz glücklich gewesen ohne das unselige Geheimniß, das sie in sich trug wie zur eigenen Strafe, von dem Niemand ahnen durfte.

Sie lebte nicht lange bei Frau Fernow, ohne zu sehen, daß Sorge und Kummer hier heimischer als Freude und Glück, und von dem Augenblicke an erwachte auch in ihr das Streben, Denen, welchen sie so viel verdankte, Etwas zu sein; der Mutter die häuslichen Sorgen abzunehmen, Erich's Hoffnungslosigkeit zu bannen und zu zerstreuen.

Und es gelang ihr; Mitleid und Dankbarkeit wurden Liebe und schlangen ein festes Band um Die, welche ihr Geschick so wunderbar zusammengeführt, das fremde Mädchen ward zur Tochter und Schwester.

(Fortsetzung folgt.)

Unter Be  
am 28. Se  
haltenden  
Januar b  
angehörige  
berschritten  
hielt, un  
der noch l  
nach aufgef  
Februa  
nährungs-  
immer No.  
Die nicht  
Anmeldung  
Militärpflich  
Für diese  
omcilberd  
änder, Vel  
richtung, si  
Militärpflich  
Anmeldung  
Handlung  
eben, Gy  
fessige Lebr  
aben sich k  
Berechtigung  
langt hab  
Die Unterle  
angegebenen  
mit Pakt bi  
Militärp  
verhältnisse  
beanspruche  
15. Febr  
rachen und  
Nicht re  
chtigt wer  
Wiesbade

Diensta  
anfange  
1) im 2  
9  
310  
6725  
3800

2) im  
1  
ersteigert.  
Hansen  
193

Voca

unter  
Beifüg

**Bekanntmachung.**

Das Militär-Ersatzgeschäft für das Jahr 1883 betreffend.

Unter Bezugnahme auf §. 23 der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 werden alle dormalen dahier sich haltenden männlichen Personen, welche a. in der Zeit vom Januar bis 31. December 1863 einschließlich geboren und Angehörige des deutschen Reiches sind, b. dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde stellt, und c. sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben, hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom **15. Januar bis Februar 1. 3.** zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle in dem Rathhause, Marktstraße 5, immer No. 5, anzumelden.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre **Geburtscheine** und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre **Loosungsscheine** vorzulegen.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche dahier geboren oder heimlichrechtlich, aber abwesend sind, haben die Eltern, Vorfahren, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtscheines zu ihrer Anmeldung nicht.

Handlungsdiener und Lehrlinge u., welche dahier in Diensten stehen, Gymnasialisten und andere Militärpflichtige, welche sonstige Lehranstalten besuchen, sind hier gestellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden, auch wenn sie die Berechtigungsscheine zum einjährigen-freiwilligen Militärdienst beantragt haben und ihre Zurückstellung schon verfügt sein sollte. Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in der oben angegebenen Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familienverhältnisse Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beantragen, haben die desfallsigen Anträge **bis zum 15. Februar 1. 3.** bei dem Unterzeichneten schriftlich einzulegen und gehörig zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, den 10. Januar 1883. Schlichter.

**Holzversteigerung.**

Dienstag den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Hausener Gemeindevwald

**1) im Distrikt Rabenkopf:**

|                                                  |         |
|--------------------------------------------------|---------|
| 9 rothannene Stämme,                             | von     |
| 310 Stück tannenes Kiefernholz 1r und 2r Klasse, | 221     |
| 6725 " tannene Hopfenstangen 3r u. 4r Cl.,       | Festm.; |
| 3800 " Bohnenstangen,                            |         |

**2) im Distrikt Frohberg:**

1 eichener Stamm von 3,23 Festm.

versteigert. Der Anfang soll mit letzterem gemacht werden. Hausen, den 12. Januar 1883. Der Bürgermeister. 1883. Bestier.

**Karlsruher Hof,**

Heute Dienstag den 16. Januar:

**Vocal- & Instrumental-Concert**

der bekannten

Familie **Helsen** aus Düsseldorf  
(3 Damen, 2 Herren)

unter Mitwirkung des Herrn **Friedrich Huber.**

Entrée frei.

2205

Zeitig zu verkaufen Albrechtstraße 41, Hinterhaus. 2154

Feine Parzer prima Säger und gute Zuchtweibchen zu haben bei **J. Enklirch**, Ellenbogengasse 5, 1 Stiege hoch.

**Immobilien, Capitalien etc.****C. H. Schmittus, Rheinstraße 50.**

Interessenten für **Miethen** und **Kaufen** von **Immobilien** aller Art gebe ich Auskunft ohne Kosten, unter Discretion. 2080

**Villa** zum Alleinbewohnen mit Stallung und Remise, mit über 1 Morgen großem, schön angelegtem Garten in feiner Lage, für 50,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 2241

Das reizend gelegene **Landhaus Sonnenbergerstraße No. 183**, enthaltend 8 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller u. s. w., nebst schönem Garten, ist wegen Verzug billig zu verk. Näh. daselbst. 2181

**Hochherrschaftliche Villa** mit Stallung und Remise, in schönster und werthvollster Lage, mit großartigen Gesellschaftsräumen, Wintergarten u., wegen Sterbefall weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen.

**G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 2242

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkauf- & Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

**An- und Abgabe von Capitalien.** 2189  
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.  
„ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

**Privathaus** in feinsten Lage, elegant gebaut, welches sich sehr gut rentirt, zu verkaufen.

**G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 2244

**Villa Mainzerstraße 22.** 83 Ruthen, wobei Bau-Terrain zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 50. 2081

**Geschäftshaus**, elegant gebaut, mit 2 schönen Läden, welches 104,000 Mk. zu 5 pCt. verzinst, ist für 75,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 2243

**Landhaus****bei Weilburg an der Lahn,**

in sehr schöner, gesunder und geschützter Lage, mit 11 Zimmern nebst allem Zubehör, doppeltem Balkon, Terrasse, großem Garten mit viel Obst, alten Bäumen, 2 Morgen. Verkaufspreis 25,000 Mark mit 1/3 Anzahlung. Näheres beim Eigenthümer Post-Inspector **Hoffmann**, Rheinstraße No. 36, II., Vormittags. 2197

**15,000 Mk.** gegen erste Hypothek auf gleich gesucht. Unterhändler verboten. Näh. Expedition. 2258

Von einem guten Rausschilling 5-6000 Mk. zu cediren gesucht. Näh. Expedition. 2150

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Dienst und Arbeit**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Zwei perfekte **Weißzeug-Räherinnen** empfehlen sich im Anfertigen aller Art Leibwäsche, spez. Herren-Banden in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 4, 1. Etage. 808

Eine perf. **Weißzeug-Räherin**, welche auch fein stopfen und ausbessern kann, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2132

Ein im Kleidermachen und Weißzeugnähen gut bewandertes Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Baltramstraße 11, Parterre. 2252

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden. Näheres Schwalbacherstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege. 2188

Eine Büglerin sucht Kunden bei mäßigem Honorar. Näh. Hirschgraben 5, 4 Stiegen. 2232

Eine tüchtige Waischfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen per Tag 1 Mk. 20 Pf. Näh. Steingasse 29, 2 St. 2220

Eine unabhängige Waischfrau sucht Stelle; dieselbe übernimmt auch Krankenpf.-ge. Näheres obere Webergasse 51. 2209

Ein Mädchen sucht Anstaltstelle. Näh. Schachtstraße 6, Part. 2209

Ein junges, gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Offerten unter C. B. 83 befördert die Expedition d. Bl. 2 52

Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Dohheimerstraße 12 im Hinterhaus. 2147

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Karlstraße 26, 1 Stiege hoch. 2144

## An English Lady

of good family and education wishes for an engagement as resident Governess. Address W. O. 454 to **Haasensteln & Vogler, Frankfurt a. Main.** (H.c. 6100.) 261

Ein Fräulein, welches im Stande ist, erwachsenen Kindern französische und deutsche Stunden zu geben und tüchtig ist für eine feine Haushaltung, event. als Stütze der Hausfrau wirken kann, wünscht den Tag über oder etliche Stunden des Tages Beschäftigung. Offerten beliebe man unter J. J. 1883 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 2249

Ein anständiges, besseres Mädchen, das noch nie in Stellung gewesen, sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen, entweder zu größeren Kindern oder zu einer einzelnen Dame; dasselbe ist in feineren Handarbeiten, sowie auch im Bügeln und sonstigen häuslichen Verrichtungen bewandert. Gefällige Offerten unter Chiffre W. W. 25 bef. die Exped. d. Bl. 2227

Ein thür. Mädchen, das schon einige Jahre bei hohen Herrschaften in Wiesbaden im Dienst stand, sucht dasebst wieder eine Stelle als Stuben- oder Hausmädchen. Antritt sofort. Geehrte Herrschaften wollen gef. ihre Adresse unter M. W. an G. L. Daube & Co., Mählhausen i. Th. senden. (M.-No. 6423.) 22

Ein gewandter Bureauhelfer, welcher viele Jahre auf Rechtsanwalts- und Gerichts-Bureauz thätig war, sucht Stellung. Offerten unter W. E. 66 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1987

Ein verh., junger Mann sucht gegen geringe Vergütung Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Näh. Exped. 2235

**Herrschaftskutscher**, 25 Jahre alt, unverheirathet, mit Stelle. Gef. Off. sub W. J. B. an die Exp. erbeten. 2253

### Personen, die gesucht werden:

Ein gewandtes Mädchen wird als Verkäuferin gesucht Langgasse 5. 1815

Ein Mädchen vom Lande wird in die Lehre gesucht Friedrichstraße 28 im Laden bei Frau Paasch. 2250

**Was heißt (Norddeutsche, nicht Nassauerin)? Wo liegt Nassau —?**  
**Antwort wird erbeten aus der Taunusstraße.** 2222

Ein reinliches Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 5. 1224

Zum 1. Februar wird zu zwei Damen ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Stiftstraße 23, Parterre. 2041

**Zimmermädchen** gesucht Kranzplatz 10. 2085

Ein Mädchen wird gesucht Hellmündstraße 7 a. 2062

Gesucht ein Mädchen, welches bückerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näheres Mauerstraße 21, 2 Treppen. 2029

Gesucht Dohheimerstraße 48, II., ein solides, fleißiges Mädchen für Küche und Haus und ein Kindermädchen. 2121

**Reinliches** Mädchen, 15—16 Jahre, gef. Herrnmüllg. 7, II. Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten übernimmt. Näheres Wilhelmstraße 12, 2 Treppen hoch, zwischen 9 und 12 Uhr. 2145

Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht Goldgasse 7. 2235

Ein Dienstmädchen auf gleich gef. Albrechtstr. 39, 2 Tr. 2233

Ein braves Hausmädchen wird gesucht. Näheres Webergasse 34. 2208

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Saalgasse 14. 2247

**Gesucht:** Ein in aller Hausarbeit und im Waschen tüchtiges, kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein Louisestraße 28, Bel-Etage. 2134

## Gesucht

zu sofortigem Eintritt eine zuverlässige und mit der Buchführung durchaus vertraute Persönlichkeit zum Nachtragen von Büchern, Schreibhülle zc. auf halbe Tage. Offerten erbeten unter Beifügung von Referenzen und Angabe von Honorar-Ansprüchen postlagernd Wiesbaden sub R. 18. 2224

Ein unverheiratheter **Herrschaftskutscher**, guter Fahrer und Pferdepfleger, zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Beischluß von Zeugnissen sub L. A. 11 an die Exped. erb. 2042

## Herrschaftsdienner

gesucht. Nur wer bereits als solcher gedient und gute Zeugnisse besitzt, findet Berücksichtigung. Näh. Expedition. 2141

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen mit etwas Sprachkenntnissen wird in ein feines Laden-Geschäft gesucht. Offerten unter A. O. 316 befördert die Exped. d. Bl. 2257

**Miethcontratte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Ein bis zwei Zimmer und ein heller Lagerraum in annehmbarer Lage, wenn möglich mit nöthigster Bedienung, auf ersten April gesucht. Näh. Expedition. 2167

Ein freundliches Zimmer mit Küche wird auf sofort zu mieten gesucht. Schriftl. Offerten an H. Gaert, Adlerstraße 10, Hinterhaus, erbeten. 2215

Gesucht zum 1. April von einer einzelnen Dame (Lehrerin) einfache Pension bei einer gebildeten Familie in der Taunusstraße. Schriftl. Offerten unter Z. B. 16 befördert die Expedition d. Bl. 2180

Zwei Damen suchen 3—4 unmöblirte Zimmer mit Zubehör, Parterre oder Bel-Etage. Offerten unter C. W. 26 befördert die Expedition d. Bl. 2256

Eine ältere Dame sucht eine Dame oder einen Herrn, um gemeinschaftlich eine größere Wohnung zu mieten. Offerten unter P. P. 100 an die Expedition erbeten. 2142

### Angebote:

Karlstraße 11 ist per April eine kl. Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. das. u. Ellenbogengasse 11. 2151

Adelheidstraße 16a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres zu erfahren daselbst. 1882

Adelheidstraße 45 ist eine schön möblirte Etage pro April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. Ein- und ausen Nachmittags von 3—5 Uhr. 771

2062  
Lana, und  
open. 2029  
solides,  
Haus und  
2121  
Hhlg. 7, II  
n und alle  
straße 12,  
2145  
fe 7. 2235  
Tr. 2233  
d gesucht.  
2208  
2247  
i Waschen  
aten Beug-  
ge. 2134  
  
er Buch-  
agen von  
n erbeten  
Honorar-  
2224  
er Fahrer  
erten mit  
erb. 2042  
  
nte Beug-  
2141  
mit etwas  
t gesucht.  
2257

### Slatted.

11

annehm-  
 auf ersten  
 2167  
 sofort zu  
 , Adler-  
 2215  
 en Dame  
 ebildeten  
 Z. B. 16  
 2180  
 Zubehör,  
 befördert  
 2256  
 xrn, um  
 Offerten  
 2142

ung an  
 l. 2151  
 ng von  
 Näheres  
 1882  
 ge pro  
 . Ein-  
 771

Adelheidstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, einer Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Dranienstraße 20, Parterre. 1852

Adelheidstraße 53 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer mit großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 14498

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf den 1. April 1883 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres Parterre. 161

Adelheidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu möglichem Preis zu verm. 13492

Adelheidstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Erker nebst 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 1178

Adlerstraße 1 ist die Frontspitze, 3 Zimmer mit allem Zubehör, Mitbenutzung der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 1444

Adlerstraße 29 ist ein Logis im 2. Stock mit Ländchen, Werkstätte, Lagerplatz u. Kalkgrube zum 1. April zu verm. 1348

Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2217

Adlerstraße 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 145

Adlerstraße 49 ist eine heizbare Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten. 187

Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 79

Adolphsallee 4 ist die 3. Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 1563

Adolphsallee 31 sind vier Wohnungen mit Balkon von je 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 186

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 1095

**Adolphsallee 39** ist die aus 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör bestehende Parterre-Wohnung vom 1. April an zu vermieten. 42

Adolphstraße 3 ist der zweite Stock, 7 große Zimmer u. per 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 6, I. 101

Adolphstraße 3, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 186

Adolphstraße 5, Seitenbau, ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit großen Lagerräumen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 18

**Adolphstraße 9**, Ecke der Adelheidstraße, Südseite, die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus Salon, 8 Zimmern nebst 3 Mansarden und allem nöthigen Zubehör, auf April oder Mai zu vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr. Näh. daselbst Parterre links. 7

Albrechtstraße 39 ist der dritte Stock von 3 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näheres Bellrichstraße 9. 5

Albrechtstraße 45 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus.

## Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 bis 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., auf den 1. April zu vermietthen. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

### Die Villa Schöne Aussicht 3

ist per 1. April 1883 anderweitig zu vermieten. Besichtigung  
täglich von 10—12 Uhr. Näh. im Hinterhaus daselbst. 15<sup>e</sup>36

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796  
 Wiebricherstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 1067  
 Wiebricherstraße 13 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Einzuweisen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres im Baubureau Friedrichstraße 25, I. 1068  
 Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu verm. Näh. Bart. 1474  
 Bleichstraße 6 ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Barriere daselbst bei F. Meinecke & Wwe. 1452  
 Bleichstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte, für Tapezirer, Sattler oder dergl. geeignet, auf 1. April zu verm. 1556  
 Bleichstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, 2 Mansarden und Küche auf 1. April z. verm. 1033  
 Bleichstraße 21 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1418  
 Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 2178  
 Bleichstraße 39, Hinterh., ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 2092  
 Große Burgstraße 3, Bel-Etage, ein großes, feinmöblirtes Zimmer zu vermieten. 1835  
**Grosse Burgstrasse 8** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

**Große Burgstraße 14.**

2 Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermietben. Näh.  
in der Hofconditorei daselbst. 2234

Große Burgstraße 16

ist eine elegante Wohnung, enthaltend 8 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermietthen. Näh. bei G. Ader.

Castellstraße 1 eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1097  
Castellstraße 2 ist eine kleine Parterrewohnung auf 1. April zu vermieten. 1418  
Castellstraße 6 ist eine Wohnung, Parterre, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres beim Vorschauverein, E. G., Friedrichstraße 14 b. 1842  
Dambachthal 17, Bel-Etage, 2 große und 2 kleine Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör an ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1846  
Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf 1. April zu vm. 1145  
Dohheimerstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1094  
Dohheimerstraße 18, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. 156  
Dohheimerstraße 47, im zweiten Stock, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 1050  
Eckstraße 1 ist die Parterre-Etage auf 1. April zu verm. Ausk. beim Portier Eckstraße 6. 1254  
Elisabethenstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3—5 Zimmern u. Zubehör, zu vermieten. 15637  
Elisabethenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von drei Zimmern u. an eine ruhige Familie zu vermieten. 13826

Elisabethenstraße 17 sind 2—3 Zimmer im Parterre nebst Küche und Keller auf gleich auch später zu vermieten. 2160  
 Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Zimmer mit Zubehör an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. Dasselbst ist ein großer Keller, 30 Stück haltend, auf 1. April zu vermieten. 1861  
 Elisabethenstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. April d. Js. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 15150  
 Ellenbogengasse 13 ist der erste Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1117  
 Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 2177  
**Emserstraße 22** sind zwei hübsche Parterre-Zimmer zu vermieten. 1965  
 Emserstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Sonnenseite, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. N. bei Frau W. Weingardt, kleine Burgstraße 5. 14896  
 Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit großem Balkon und Garten auf 1. April für 1000 Mk. z. vm. 1835  
**Feldstraße 18** ist auf 1. April ein Logis mit Stallung und Hofraum zu vermieten. 1489  
 Feldstraße 19 abg. Wohn. v. 3 B. u. Zub. auf April z. v. 1066  
 Frankenstraße im Gartenhaus des D. Beckel ist eine Dachwohnung zu vermieten. 795  
 Frankenstraße 2 ist die Parterrewohnung pro 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 757  
**Frankenstraße 3** sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. Part. 1096  
 Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 1445  
 Friedrichstraße 31 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2202  
 Friedrichstraße 40 ein schön möbliertes Zimmer an eine ältere Dame zu vermieten. 1869  
**Villa Gartenstraße 10** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 585  
 Geisbergstraße 9 ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. 1065  
**Geisbergstraße 10** eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu verm. 1253  
 Geisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine freundl. Dachwohnung zu vermieten. 2192  
 Göttestraße 3 ist eine große Mansarde zu vermieten. 1542  
 Göttestraße 4, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre, Strßs., und Marktstraße 26, Strßs. 1248  
 Häfnergasse 9 ist eine schöne Wohnung zu verm. 1539  
 Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 2148  
**Häfnergasse 15** ist die Parterre-Wohnung zu verm. 2263  
 Helenenstraße 7 ist die Frontspitze, 3 Zimmer u. f. w., zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. St. von 12—2 Uhr Nachmittags. 1423  
 Helenenstraße 9 eine kleine Dachwohnung an eine einzelne Person zu vermieten. 1488  
 Helenenstraße 12 ist ein möbl. Parterrezimmer z. v. 15522  
 Helenenstraße 15, 2 St., 2 fein möbl. Zimmer z. vm. 14529  
 Helenenstraße 15 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern zc. und die **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern zc. auf den 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus 1 Stiege hoch. 1029  
 Helenenstraße 19 ist die Frontspitze auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus im 2. Stock. 908  
 Hellmundstraße 1d, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 4149  
 Hellmundstraße 5a sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1481  
 Hellmundstraße 17a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 gr. Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2153  
 Hellmundstraße 29 ist ein Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Bb. Menz, Röderstraße 6. 2135

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, auf Wunsch auch früher zu vermieten. Näheres im Hause, Parterre. 147  
 Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 108  
**Hermannstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Einsehen Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Näh. beim Vorfuß-Bereit. E. G., Friedrichstraße 14b. 184  
**Herrngartenstraße 18** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, der 1., 2. und 3. Stock (jeder Stock mit 6 Zimmern und Zubehör), auf 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Adolphsalles 29 bei Herrn Well. 29  
 Hochstraße 20 ist eine Wohnung zu vermieten. 150  
 Jahnstraße 3 ein möbl. **Part.-Zimmer** zu verm. 853  
 Jahnstraße 19, Bel Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April z. vm. 1438  
 Kapellenstraße 5 eine Wohn. v. 3 B. per April zu verm. 81  
 Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage nebst Mansardenflur auf 1. April zu vermieten. Einsehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. bei Carl Traun, Taunusstr. 41. 110  
**Karlstraße 30** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vm. N. Wilb., Part. 719  
 Karlstraße 32 ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst zwei Mansarden und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einsehen von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr. 1408  
 Karlstraße 38 im Vorderhaus ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf 1. April zu vermieten; daselbst ist die Frontspitz-Wohnung von 2 geraden Zimmern, geräumigen Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. im Strß., 1 St. 1. 1076  
 Karlstraße 40 ist eine Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 9108  
 Kirchgasse 5 ist auf 1. April ein Dachlogis zu verm. 2175  
**Kirchgasse 14** ist die **Bel-Etage**, 5 schöne Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen h. 11688  
 Kirchgasse 17 Mansardwohnung an ruhige Leute z. verm. 1895  
 Kirchgasse 18 im 3. Stock ist ein möbl. Zimmer z. vm. 2136  
 Kirchgasse 22 ist ein Logis im Seitenbau, ganz oder getheilt, und ein Stall sofort zu verm. Näh. bei F. Blum. 750  
 Kirchgasse 23 ist eine große Wohnung im Seitenbau ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 803  
 Kirchgasse 29, Ecke der Friedrichstraße, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 934  
 Kirchgasse 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1060  
 Kirchgasse 43 ist eine g. Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1081  
 Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 1860  
**Langgasse 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Keller zc. per 1. April zu vermieten. Näheres bei Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1213  
**Ecke der Lang- und Schützenhoffstraße** sind **Bel-Etage** zwei unmöblierte Zimmer zu verm. Näh. Langgasse 34. 2240  
 Ecke der Lehr- und Röderstraße 29 ist eine geräumige, abgeschlossene Mansardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an anständige, ruhige Leute zu vermieten. Preis 240 Mark. 2191  
 Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage zu vermieten. Aftersmiete nicht gestattet. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 1219  
 Mainzerstraße 28 ist auf 1. April die Bel-Etage, aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie zu vermieten. Die Wohnung kann an Vormittagen eingesehen werden. 938

Confi  
 miet  
 dasel  
 Meßg  
 Meßg  
 Nähe  
 Mori  
 stehen  
 ande  
 1. B  
 Mori  
 von  
 Mori  
 und  
 zu v  
 Mori  
 von  
 Mori  
 aus  
 Mori  
 und  
 Mori  
 1. B  
 Mori  
 Rüd  
 Mori  
 und  
 Ein  
 Mäh  
 und  
 Nero  
 Nero  
 Nero  
 zu  
 Nero  
 Mei  
 bei  
 Neu  
 Zin  
 uch  
 Ede  
 mit  
 5 B  
 Mä  
 Dra  
 3 B  
 im  
 Dra  
 Bo  
 Bor  
 W  
 ver  
 „  
 Mäh  
 Par  
 un  
 Pla  
 we  
 Pla  
 an  
 Mhe  
 B  
 Mh  
 m  
 Rh  
 v

**Sonnenplatz 1** eine Wohnung von 7—8 Zimmern zu vermieten. Einzu sehen von 11—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst Thoreingang, 1 Treppe hoch. 727

**Mehrgasse 9** ist eine Wohnung zu vermieten. 1090

**Mehrgasse 13** ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres Grabenstraße 12. 1898

**Moritzstraße 7** sind 2 Parterre-Wohnungen, die eine bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, die andere bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc., per 1. April zu vermieten. 2146

**Moritzstraße 9**, Mittelbau, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern zc. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1082

**Moritzstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf gleich oder per 1. April zu vermieten. 1491

**Moritzstraße 16** (Ecke der Adelsheidstraße) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 498

**Moritzstraße 26** ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 751

**Moritzstraße 28** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9271

**Moritzstraße 48** sind 2 kleine Logis im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näh. in der Wertstätte. 1739

**Moritzstraße 52** sind 3 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1434

**Moritzstraße 54** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. Einzu sehen Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. Part. 710

**Mühlgasse 4**, Parterre, eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April oder gleich zu vermieten. 1665

**Nerostraße 25**, Str., eine Wohnung auf 1. April zu verm. 954

**Nerostraße 26** 2 ger. Mansardzimmer an stille Leute z. verm. 182

**Nerostraße 27** ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 12075

**Nerostraße 28** ist ein Dachlogis zu vermieten. 2159

**Nerothal, Bel-Etage**, sind neun Wohnräume mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Hach, Nerothal 6. 750

**Neugasse 16** sind im 3. Stock zwei Logis, bestehend aus drei Zimmern und Küche und 2 Zimmern, Alkoven und Küche nebst Kellern, zu verm. Näh. Mehrgasse 15, 1 St. h. 2162

**Ecke der Nicolaß- und Albrechtstraße** ist die Bel-Etage mit 10 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 1018

**Oranienstraße 16** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 2254

**Oranienstraße 22** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon zc. auf 1. April zu vermieten. 699

**Bordere Parkstraße** ist eine hochelegante, herrschaftliche Wohnung von 9—11 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. Näheres Oranienstraße 22 im Laden. 680

## „Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

**Möblierte Zimmer und Pension.** 2143

**Parkstraße 15** ist ein Zimmer mit Cabinet, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 14799

**Platterstraße 1c** ist die Bel-Etage auf 1. April anderweitig zu vermieten. 530

**Platterstraße 1c** ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April anderweitig zu vermieten. 1286

**Rheinbahnstraße 5** ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auf Wunsch auch früher zu verm. 1226

**Rheinstraße 5** (Sonnenseite) eine Wohnung von 7 Zimmern möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9158

**Rheinstrasse 18** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1028

**Rheinstraße 18, Seitenbau**, sind Zimmer unter separatem Abschluß als Bureau oder Lagerraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre links. 2273

**Rheinstraße 21** ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 1422

**Rheinstraße 21, Seitenb.**, frendl., möbl. Zimmer z. v. 2095

**Rheinstraße 34** sind mehrere große Lagerräume auf gleich oder später zu vermieten; dieselben eignen sich auch zum Aufbewahren von Möbel. 2185

**Rheinstraße 38**, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit ausgezeichn. Pianoforte sof. zu verm. bei Fr. Loh daselbst. 13192

**Rheinstraße 45 (Südseite)** ist die Bel-Etage oder der 2. Stock von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 768

**Rheinstraße 50** ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 762

**Rheinstraße 56** ist die zweite Etage, 8 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Marktstraße 1. 722

**Rheinstraße 58** sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

**Rheinstraße 65**, II. Stock, ist eine elegante Wohnung von vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links von 10—12 Uhr. 755

**Ecke der Rhein- und Marktstraße 14** ist der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Parterre links. 15626

**Röderallee 4** ein Logis im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1550

**Röderallee 12** ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzu sehen von 12 bis 3 Uhr. 1153

**Röderallee 30** auf 1. Januar 2—3 gut möblierte Zimmer zu verm. 14393

**Röderallee 32** ist eine schöne Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung per 1. April oder auch gleich zu vermieten. Näh. eine Treppe. 15387

**Röderstraße 23** sind zwei schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1143

**Röderberg 1** eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche und eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 2266

**Röderberg 6** im Vorderhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer zc. auf April zu vermieten. 1289

**Röderberg 18** ein Dachlogis zu vermieten. 2236

**Röderberg 36**, Hinterhaus, sind zwei Logis, 2 Zimmer, Küche zc., per 1. April zu vermieten. 1985

**Saalgasse 5**, 2. Stock, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde nebst Zubehör, auf April zu vermieten. 1876

**Saalgasse 34** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16. 1147

**Schüdenhoffstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern zc., auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näh. bei A. Fack daselbst. 234

**Schwalbacherstraße 3** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2168

**Schwalbacherstraße 12** ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Einzu f. von 10—12 Uhr. 1073

**Schwalbacherstraße 27** ist ein Mansardzimmer auf gleich zu vermieten. 1102

**Schwalbacherstraße 14** ist eine Balkon-Wohnung von 4 Zimmern und desgl. eine Stiege höher von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—1 Uhr Mittags. 1149

**Schwalbacherstraße 34**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 1851

**Schwalbacherstraße 57** ist ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer mit eigenem Abschluß und Keller an eine einzelne Person zu vermieten. 1958

Schwalbacherstraße 55 ist eine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 1904  
 Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11385  
 Steingasse 13 ist per 1. April eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1905  
 Stiftstraße 5, eine und zwei Treppen hoch, ist je eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1092  
 Taunusstraße 5 mehrere gut möbl. Zimmer zu verm. 2133

## 9 Taunusstraße 9

im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern u. per sofort zu vermieten. 8524  
 Taunusstraße 19, 3. St., ein gut möbl. Zimmer billig. 13454  
 Taunusstraße 55 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15294  
 Taunusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 761  
 Walzmühlstraße 12 ist ein Logis von 5 Zimmern (1. St.) nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 941  
 Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf April a. vm. 524  
 Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 7. 1045  
 Walramstraße 13 sind zwei Wohnungen im 1. Stock, je 3 und 4 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. 2212  
 Walramstraße 15 ist der erste Stock von 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 1085  
 Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 1086  
 Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 11215  
 Webergasse 45 ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 1538  
 Webergasse 52 ein möbl. Stübchen zu vermieten. 1891  
 Weilstraße 8, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 2158  
 Weillstraße 20 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1164  
 Weillstraße 5 auf April eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 2156  
 Weillstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, per 1. April c. zu vermieten. 1949  
 Weillstraße 20 im Hinterhaus sind 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 2138  
 Weillstraße 21 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 14015  
 Weillstraße 26, Parterre, sind 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. Mauritiusplatz 3, Stg. 1739  
 Weillstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern und großer Werkstätte per 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Adolphsallee 7, Parterre. 353  
 Wilhelmstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April 1883 zu vermieten. 511  
 Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage (fünf Zimmer und Küche nebst Zubehör) und eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 3—5 Uhr. Näheres im Hinterhaus. 804  
 Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182  
 Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weillstraße 39, 1. Stock. 461

Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 40, Parterre. 157  
 Ein bis zwei möblierte Zimmer Bleichstraße 13, 1. Stock, Südseite, an resp. Damen zu vermieten. 575  
 Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 28 im Laden. 981  
 Das Haus Mainzerstraße 82 wird per 1. April durch den bisherigen Mieter weiter vermietet. Besichtigung von 2—4 Uhr. 929  
 Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Michaelsberg 10. 907  
**Villa Weinreb, nahe der Parkstraße, auf den**  
 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. J. Schlein, Helenestraße 23. 1080  
 In der Villa Thalheim an der Straße nach Sonnenberg ist eine Wohnung von Salon u. 5 Zimmern an e. ruh. Fam. a. 1. April a. vm. Zu besetzen zw. 2 u. 3 Uhr. N. Exped. 520

## Eine Wohnung im Vorderhause,

bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, per 1. April zu vermieten Hellmuthstraße 9. 1175  
**Möbliertes Zimmer** zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589  
 Gut möbliertes Zimmer zu verm. Weillstraße 33, Part. 1721  
 Eine Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten Friedrichstraße 40. 623  
**Mansard-Wohnung,** schön, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch bei dem Hauseigentümer. 1924  
 Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

**F. Lehmann, Goldgasse 4.** 1928  
 Zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Emserstraße 38, 1. Stock. 1957  
 Ein heizbares, möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 20. 2149  
 Ein Zimmer an eine eins. Person zu vm. Karlstraße 38, Stg. 2161  
 Drei große, schön möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Mieter zu vermieten Louisenplatz 3, Bel-Etage. 2155  
 Möblierte Etage und einzelne Zimmer, elegant möbliert, mit und ohne Pension, zu vermieten Nerothal 7. 2051  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Feldstraße 6. 2231  
 Eine Wohnung von 2 bis 3 großen Zimmern mit Garten, Waschküche, passend für Wascheute, auf April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2183

## Möblierte Zimmer zu vermieten Müller-

straße 2. 2211  
 Ein schönes, heizbares Mansardstübchen ist an eine anständige Person mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Helene-  
 straße 2, 3 St. hoch, bei Frau Wenzel, von Nachmittags  
 12 Uhr an bis Abends. 2196

**Mehrere Villen in den besten Lagen zu vermieten.**  
**G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 2245

**Webergasse 14** ist ein Laden nebst Comptoir auf den 1. April i. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

**Ein Laden** per sofort oder später zu vermieten. Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 8058

**2 Läden** mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Spiegelgasse 3. 12361

**Ein Laden** mit Wohnung auf 1. April 1883 zu vermieten. 12121

Schwalbacherstraße 45 ist der **Wieggerladen** nebst Wohnung und Zubehör anderweitig zu vermieten. 15379

**LADEN** ist zu vermieten **Michels-**  
 berg 7. 652

**Nerostraße 11** ist der **Laden** auf 1. April zu verm. 15289  
 Kirchgasse 23 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 802

mit darank  
Kirchgasse  
Der Kurze  
nung. S  
im Bäck

Der E

ist zum

Wiegger

Werkst

Laden, u

besteht,

1. April

straße 2

Der Lade

an ande

Steingas

Eine freist

6 Meter

platz für

sowie P

zu verm

Länggasse

Mauritius

stätte,

Michels

mit un

Nicolas

mieten

Saalga

Eine gro

Steinge

Michelsbe

zu verm

Ein Arbe

Vorder

Schier

Summe

seite.

Eine Wo

ist auf

Gustav

In einer

Damen

Berkeh

S. St.

Eine alte

hübsch

Für

und Ma

schiedsmä

schluss der

No. 4 10

1 M. 30

in der M

welches da

Für di

sind fern

sammelt i

in der G

40 Pf.

durch Her

802

Journal of Management Inquiry 29(1) 29–50

gingen ferner bei mir ein: Von Herrn Juwelier Wlth. Schellenberg 20 M., Frau Rentner Adolf Schellenberg 20 M., einer Statparthie im „Einhorn“ 6 M., Herrn Lehrer Müller in Burgschwalbach und seinen Schülkindern 11 M., Herrn Bürgermeister Weil in Kleinschwalbach in der Gemeinde gefammet 60 M., Herrn Pfarrer Stahl in Holzappel aus der Gemeinde Horbhausen (für die Pfalz) 38 M., Kleidungsstücke, Betten und Weizung in großer Anzahl, als: 2 Säcke von Herrn Pfarrer Anthes in Gaub, Wb. Ht. 1 Sack (für Korbheim und Bohenheim), 1 Bad von einer heftigen Familie für ihre Landknechte, V. 1 Badet, aus Schwalbach 1 Badet, J. W. 1 Badet, Ung. 1 Badet, Frau A. Sougan ein vollständiges Bett (für Edigheim), 1 Korb Kleider und Wäsche (für Friesenheim) und 1 Badet Kleider (für Edigheim), V. 20 M., v. E. 10 M., Wittwe A. N. in Nassau (durch Post in Briefmarken) 3 M., G. T. 1 Badet Kleidungsstücke, Hemden, Strümpfe, Schuhe zc., G. St. 5 M., G. M. in Winkel eine Parthie Kleidungsstücke (durch Post), Herrn Fabrikbesitzer Stamm Kleider, Schuhe, Stiefel und baar 20 M., Frau Rentner Sch. 5 M., aus Werner's Sparbüchse 3 M., Ung. 1 Bad Kleidungsstücke, Herrn L. Eppelin (für Rhein) 30 M., J. v. T. 1 Bad Kleider und Wäsche (für Korbheim und Friesenheim) und baar 10 M., Ung. 1 Bad Kleidungsstücke, durch Herrn Lehrer Wörbelauner in Strüß, Ertrag einer Sammlung in der Schule dalebst, 11 M. 58 Pf., Frau Landesbiblioth. Wilhelm, geb. Manskopf, 1 Bad Kleider (für Frankenthal), Frau Auguste Dör eine wollene Decke und baar 20 M., aus einer gewonnenen Wette 5 M., Christina 20 M. 2 t. E. 20 M., Herrn Wlth. Beggandt (für Frankenthal) 5 M., Herrn Th. Glask (wiederholte Gabe) 5 M., durch Herrn Moritz & Mängel von Herrn Stadtrath Werch aus Jauer in Schlesien 10 M., durch die Erpben. des Rhein. Kurier 1 Sack Kleider (für Friesenheim), Herrn Dir. Thomä 1 Bad Frauenkleider, J. W. 1 Badet Kleider, von Emma und Elfe 25 M., Ungen. 1 Bad Kleider, Frau M. H. 8 Hosen, Hemden zc., Fr. M. F. H. 2 M., durch Herrn Wlth. Wendel, Sammlung in der Gemeinde Bieriatt 334 M., Herrn Dr. Seel 1 Bad Kleider (für Friesenheim), von A. M. Wetten, Kissen, Decke, Bettlüber, von Herrn Grafen Rielmannsberge 1 Bad Kleider, von Frau Warburg 2 Bad Kleidungsstücke, von Herrn W. Starke in Detmold (durch Wahn) 1 Krise, 69 Kilo Kleider (für Bodenheim), Herrn H. v. Saint George in Marenberg 1 Korb mit Kleider (für Frankenthal, durch Post), Ungen. aus Erbach im Rheingau (durch Post) 20 M., Einnahme eines Concertes des Gesangsvereins „Einttracht“ in Johannisberg am Rheingau durch Herrn Joh. Klein jun. (für Rheingau) 44 M. 6 Pf., von den Herren Lehrern Schach und Bach in Wiesdelters, sowie aus der 1. und 3. Schule und einigen Schülern der 2. Schule dalebst (ein Theil für Regierungsbzirk Wiesbaden) 32 M., Herrn Secretär Möbus in Nafstätten 5 M., Expertise-Gebühr aus dem „Einhorn“ 3 M., aus der Sparbüchse von Ernst und Christine Müller 5 M., S. N. 8 M., Herrn J. Nigert 10 M., dierige Badete Kleidungsstücke von Ungen., Ungen. (für Lubmigsbafen), von G. W. Ungen., Fr. Vogt, von S. Marcus, von K., Frau Gütermann Kleid und Schuhe, aus der Sammelbüchse des Hotel „zum grünen Wald“ (als 5. Gabe) 30 M., von

einer Scatparthe bei Herrn Ed. Weig 6 M. 20 Pf., von Herrn Delusion 1 Bad Kleidungstücke, desgl. von Mrs. Wahlen, desgl. 1 Bad von Herrn Amtmann Oppermann in Wehen, desgl. von Frau Pfarrer Weithof in Nassau (durch Post), von A. Schr. als Ueberichung von einem Abschiedsessen 5 M. von Herrn Hofrath Lang 1 Badet Kleider, desgl. von Frau Buchner Bwe. (für das Kind), desgl. von Ungen, desgl. von Ungen, von A. und G. v. D. 9 M., 1 Badet Kleider von Herrn Ludwig Geh (für Bensheim). Zusammen 17,763 M. 65 Pf.

In der Quittung vom 9. Januar muß es heißen: statt Fr. M. A. Fr. M. A. 1 Badet Kleidungstücke und baar 10 M.  
Mit dem herzlichsten Dank für alle freundlichen Spender Namens der Bewohner der inunbirten Orte verbinde ich die Bitte um weitere milde Gaben.  
**Ferd. Heyl**, Cur-Director.

### Eintrag aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. Januar.

Geboren: Am 12. Jan., dem Herrnschneidergehilfen Konrad Gauerl e. L., A. Katharine.

Aufgehoben: Der Maurergehilfe Karl Friedrich Fischer von Alstadt im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und Anna Dorothea Pöhlmann von Wolitz, Kreis Salzwedel, Reg.-Bez. Magdeburg, wohnh. dahier. — Der Lüncher Jacob Scheib von Haffelbach, A. Ufingen, wohnh. zu Haffelbach, und Margarethe Fischer von Haffelbach, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Lärer Philipp Karl Wilhelm Becht von Seigenhahn, A. Wehen, wohnh. zu Seigenhahn, und Karoline Philippine Dorothea Konrad von Eich, A. Idstein, wohnh. dahier. — Der Schmied Heinrich Philipp Konrad Großmann von Ballau, A. Hochheim, wohnh. zu Ballau, und Marie Margarethe Fein von Ballau, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Herrnschneidergehilfe Heinrich Adam Gauerl von Fulda, wohnh. dahier, und Margarethe Jung von Redenthal, A. Montabaur, wohnh. zu Redenthal, früher dahier wohnh.  
Gestorben: Am 12. Jan., Katharine, L. des Herrnschneidergehilfen Konrad Gauerl, alt 3 St.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. Januar 1883.)

| Adler:                                                     |  | Hotel „Zum Falken“:             |  |
|------------------------------------------------------------|--|---------------------------------|--|
| Ross, Kfm., Köln.                                          |  | Böhm, Kfm., Westerbürg.         |  |
| Lewin, Kfm., Stettin.                                      |  | <b>Goldene Kette:</b>           |  |
| Wolff, Kfm., Köln.                                         |  | Wolkowipko, Fr., Warschau.      |  |
| Köthe, Kfm., Warlasdorf.                                   |  | <b>Nonnenhof:</b>               |  |
| Engels, Fr. m. Tochter, Kalk.                              |  | Hirsch, Kfm., Frankfurt.        |  |
| Schwerin, Graf, Kgl. Landrath m. Fr., Weilburg.            |  | Blume, Kfm., Köln.              |  |
| Nourney, Fr., Rathenow.                                    |  | Bauer, Kfm., Stuttgart.         |  |
|                                                            |  | Plate, Kfm., Reutlingen.        |  |
| Rhinhorn:                                                  |  | Pariser Hof:                    |  |
| Bereck, Kfm., Alsfeld.                                     |  | Grelling, Kfm., Elberfeld.      |  |
| Schweppel, Kfm., Lahr.                                     |  | Weyergang, Gutsbes., Stralsund. |  |
| Schmitz, Kfm., Barmen.                                     |  | Rhein-Hotel:                    |  |
| Feldbum, Kfm., Berlin.                                     |  | Fränkel, Würzburg.              |  |
| Eisenbahn-Hotel:                                           |  | Mottau, Lieut., Saarlouis.      |  |
| Walter, Fr. Opernsängerin m. Gesellschaftlerin, Frankfurt. |  | Wiese, Rent., Berlin.           |  |
| Engel:                                                     |  | Römerbad:                       |  |
| Roul, Landgerichtsath, Hanau.                              |  | Friedländer, m. Fr., Heilsberg. |  |
| Roul, Fr. Landg.-Rath m. Tochter, Hanau.                   |  | Tannus-Hotel:                   |  |
| Grüner Wald:                                               |  | Diesel, Ingen., Paris.          |  |
| Vieweg, Kfm., Frankfurt.                                   |  | In Privathäusern:               |  |
| Loewer, Kfm., Darmstadt.                                   |  | Villa Speranza:                 |  |
|                                                            |  | v. Plötho, Fr. Baron, Zerben.   |  |
|                                                            |  | v. Plötho, Freiin, Zerben.      |  |

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Joseph und seine Brüder“.

**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr geöffnet.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellam im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche**, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle**. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1883. 13. Januar.             | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer *) (Millimeter)     | 741.0          | 737.8        | 737.7          | 738.83            |
| Thermometer (Reaumur)         | -3.6           | +2.8         | +1.6           | +0.27             |
| Dunstspannung (Bar. Lin.)     | 1.86           | 1.11         | 1.50           | 1.82              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 95.1           | 43.2         | 65.0           | 67.77             |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.O.           | N.O.         | N.O.           | —                 |
|                               | f. schwach.    | f. schwach.  | f. schwach.    | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht     | völl. heiter.  | bewölkt.     | völl. heiter.  | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. Gb. | —              | —            | —              | —                 |

14. Januar.

|                               |               |               |               |        |
|-------------------------------|---------------|---------------|---------------|--------|
| Barometer *) (Millimeter)     | 739.5         | 742.1         | 743.6         | 741.73 |
| Thermometer (Reaumur)         | +0.8          | +2.8          | -1.4          | +0.73  |
| Dunstspannung (Bar. Lin.)     | 1.84          | 1.31          | 1.58          | 1.58   |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 86.1          | 51.0          | 89.7          | 75.60  |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.O.          | O.            | O.            | —      |
|                               | —             | f. schwach.   | f. schwach.   | —      |
| Allgemeine Himmelsansicht     | völl. heiter. | völl. heiter. | völl. heiter. | —      |
| Regenmenge pro □' in par. Gb. | —             | —             | —             | —      |

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

**Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen** bei den Herren Ehr. Iskel, Webergasse 16, Uhrmacher Balch, Langgasse 45, Herrn. Schellenberg (Buchhandlung), Drantenstraße 1.

### Fahrten-Pläne.

#### Nassauische Eisenbahn.

##### Tannusbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:         | Ankunft in Wiesbaden:       |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 6 30 7 41 9 51 10 39 11 40     | 7 42 9 15 10 50 11 25 12 23 |
| 12 35 2 13 3 52 4 50 5 38 6 27 | 1 5 2 53 3 20 4 11 5 27     |
| 7 24 9 10 5                    | 6 20 7 16 8 40 10 6         |

\* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Coblenz.

##### Rheinhahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:     | Ankunft in Wiesbaden:           |
|----------------------------|---------------------------------|
| 7 14 10 55 11 23 3 47 5 12 | 7 54 9 20 10 55 11 54 2 29 5 04 |
| 6 51 8 26                  | 7 55 9 25                       |

\* Nur bis Wiesbaden. \*\* Nur von Wiesbaden.

#### Geisliche Ludwigsbahn.

##### Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden:     |
|------------------------|---------------------------|
| 5 45 7 50 11 35 6 45   | 7 19 9 40 12 34 4 38 8 44 |

##### Richtung Niedernhausen-Limbürg.

| Abfahrt von Niedernhausen: | Ankunft in Niedernhausen: |
|----------------------------|---------------------------|
| 8 30 11 58 3 51 7 33       | 9 7 11 47 3 47 8          |

##### Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.

| Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): | Ankunft in Höchst:        |
|----------------------------------|---------------------------|
| 7 23 10 43 12 18 2 35 4 48 6 18  | 7 23 9 53 12 34 4 33 8 47 |

10 30 \*\*

##### Abfahrt von Höchst:

| Abfahrt von Höchst:          | Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):    |
|------------------------------|------------------------------------|
| 7 45 11 4 2 57 6 40 10 50 ** | 7 45 10 15 12 56 2 55 4 55 5 52 ** |

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niedernhausen. \*\*\* Nur von Höchst.

##### Richtung Limbörg-Höchst-Frankfurt.

| Abfahrt von Limbörg: | Ankunft in Limbörg: |
|----------------------|---------------------|
| 7 55 10 35 2 35 6 52 | 9 48 1 2 4 55 8 30  |

#### Silwagen.

**Abgang:** Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

**Ankunft:** Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach; Abends 4<sup>50</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

### Frankfurter Course vom 13. Januar 1883.

| Geld.                                      | Wesfel.                           |
|--------------------------------------------|-----------------------------------|
| Doll. Silbergeld — Am. — Pf.               | Amsterdam 168.10 B.               |
| 20 Frcs.-Stücke . . . 9 . . . 58—63 . . .  | London 20.345—350 B.              |
| 20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 14—18 . . . | Paris 80.75—80 B.                 |
| Sovereigns . . . 20 . . . 27—32 . . .      | Wien 170.30—35 B.                 |
| Imperialen . . . 16 . . . 66—71 . . .      | Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 % |
| Dollars in Gold 4 . . . 16—20 . . .        | Reichsbank-Disconto 5 1/2 %       |